

02.06.23

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Denn auf den Tag folgt die

NACHT

*doch über die Weisheit
siegt keine Schlechtigkeit.* Weis 7,30

NACHT*hell*
MUTIG *ins Morgen*

SALZBURG

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



*Herzlich willkommen! Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen 2023!*

- 17:50-18:00 Glockenläuten**
in der Altstadt
- 18:00-18:45 Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst**
zum Beginn der Langen Nacht
vor dem bzw. bei Schlechtwetter
im Dom zu Salzburg
- 19:00-24:00 Programm**
in den einzelnen Kirchen
- 23:30-24:00 Lichtermeer**
Spiritueller Abschluss im Innenhof von St. Peter
- 13:00-24:00 Veranstaltungsinformationen und Platzkarten**
Offener Himmel – Infopoint-Kirchen,
Franziskanergasse 3, 0662/8047-2087
- 19:00-24:00 Bewirtung**
im Innenhof von St. Peter,
in der Dombuchhandlung und
Foodtruck Risottomas und Missi AlpenEis,
Vorplatz Pfarrkirche St. Andrä

Kulturgüter beflügeln die Fantasie. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Kultur, Kunst, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der „Langen Nacht der Kirchen“ widerspiegelt.
www.wst-versicherungsverein.at

Grüß Gott und herzlich willkommen!

#Indk #nachtthell · 



*Franz Lackner OFM
Salzburger Erzbischof*

Am Beginn der Welt, so berichtet uns das Schöpfungsglied im Buch Genesis, steht die Finsternis, in die hinein Gott sein Wort spricht: »Es werde Licht!« Schon im Anfang sehen wir so die Welt ganz im Licht begründet, das

die Dunkelheit vertreibt. Bezeichnenderweise beginnt für das Judentum auch der Tag ganz so, wie das erste Buch Mose es sagt, mit der Dunkelheit, in die das Licht eindringt: »Es wurde Abend, es wurde Morgen: erster Tag.« Auch in der Osternacht werden wir Zeug:innen des Lichts Christi, der selbst Licht vom Licht und wahrer Gott vom wahren Gott ist. Und wiederum auf ganz konkreter Ebene: Wenn wir selbst eine Nacht durchwachen oder aber noch in der Finsternis aufstehen, ersehnen wir die ersten Strahlen der Sonne am Morgen, die uns die Welt sichtbar machen und uns ermutigen.

In jenem Buch des Alten Testaments, das der Weisheit gewidmet ist, heißt es (7,29): »Sie ist schöner als die Sonne und übertrifft jedes Sternbild. Sie ist strahlender als das Licht, denn diesem folgt die Nacht, doch über die Weisheit siegt keine Schlechtigkeit.« Nicht von ungefähr nannte der Dichter Dante Gott selbst »la somma sapienza« – »die höchste Weisheit«. Dieses Licht der Weisheit Gottes erlaubt uns, auch an den scheinbar dunklen Tagen einen Weg zu finden. In der Langen Nacht der Kirchen können wir im tröstlichen Schein der Lichter in den Gotteshäusern in den verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten am Ende auch diesem wahren Licht begegnen, das unser Leben erhellt und uns Mut zuspricht. Herzlich wünsche ich Ihnen allen ein segensreiches Erleben dieser Begegnung!

*GV Pfarrer em. Martin Eisenbraun
altkatholisch, Vorsitzender des
Ökumenischen Arbeitskreises*



Liebe Salzburgerinnen und Salzburger!

Nach einer unfreiwilligen Pause gibt es sie wieder, die Lange Nacht der Kirchen in Salzburg.

Das Motto »nachtthell. mutig ins Morgen!« hat die Vorbereitungsgruppe gemeinsam erarbeitet. Sie wird im Eröffnungsgottesdienst der Langen Nacht meditiert und wird uns die ganze Nacht begleiten, anregen und vielleicht auch verstören.

Denn wenn wir das Hier und Jetzt unserer Welt betrachten, begegnen uns in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und in der Natur bedrohliche Dunkelheiten, die wir nicht gerade mal euphorisch wegleuchten können, jedoch nachthell beleuchten müssen. Haben wir auch den Mut dazu?!

Verlassen wir uns darauf, dass Gott sich auf uns verlässt. Er verlässt sich auf uns und trägt uns, wenn wir tragen. Es gehört nichts zur Job-Intension Gottes, dass er die Dunkelheit verhindert. So schnell und so einfach wird nicht alles gut. Aber er geht mit uns in eine Zukunft, mit unsicherem Ausgang, und ist bei uns im Gelingen und Misslingen.

So wünsche ich, dass Ihnen in vielerlei Hinsicht die Nacht hell wird und dass Sie trotz allem mutig ins Morgen blicken und Ihnen viel Schönes und Beeindruckendes bei der Langen Nacht der Kirchen begegnet.



*Johannes Wiedecke
Projektkoordination Lange Nacht der Kirchen*

Seit nunmehr fast zehn Jahren bin ich gestaltend und ausführend mit der Langen Nacht der Kirchen verbunden und es macht mir nach wie vor viel Spaß, am Gelingen dieser Großveranstaltung mitzuarbeiten. Am 2. Juni 2023 wird

wieder die Lange Nacht der Kirchen in Salzburg stattfinden. So ein jährliches Großprojekt braucht nach einer gewissen Zeit auch neue Impulse und neue Menschen, die daran arbeiten, dass viele neue Ideen umgesetzt werden können. Daher finde ich es sehr schön, im Jahr 2023 die Gesamtkoordination der Langen Nacht in Salzburg an Anna Tiefenthaler und Sebastian Riedel weiterzugeben.

Das Motto dieser Langen Nacht der Kirchen lautet **»nachthell. mutig ins Morgen!«** Es spiegelt wider, dass uns die christliche Botschaft immer einlädt, mutig in die Zukunft zu schauen. Denn in Zeiten von Ungewissheit braucht es Inhalte, die tragfähig sind, egal, ob die Situationen, in denen wir uns befinden uns eher düster oder gar viel zu grell erscheinen oder ob es manchmal vielleicht sogar so ist, dass die Dunkelheit uns Geborgenheit vermittelt und eine wichtige Zeit ist, bevor der Tag den neuen Sonnenaufgang bringt. In vielen Momenten des Lebens ist die Nacht eine Zeit der Klärung, etwas, das uns hilft, neu und mutig ins Morgen zu gehen. So möchten wir mit Ihnen auch die Lange Nacht der Kirchen 2023 erleben. Machen wir gemeinsam die Nacht hell und gehen mutig ins Morgen. Lassen Sie uns das mit Freude tun und die vielen Veranstaltungen, Begegnungen und auch das eine oder andere Kulinarische miteinander genießen.

Anna, Sebastian und ich freuen uns auf Sie und die Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni 2023 in Salzburg und laden Sie herzlich ein, in diesem Geist mit uns unterwegs zu sein.

*Anna Tiefenthaler und Sebastian Riedel
Projektkoordination
Lange Nacht der Kirchen*



Sicherlich ließe sich über unser diesjähriges Motto sagen, dass es das Wort doch gar nicht gibt. Man könnte aber auch sagen: »Das Wort bräuchte es!«

Zumal es einlädt, vermeintlich Bekanntes und allzu Offensichtliches zu überdenken. »Die Dinge« sind schließlich selten einfach so oder so, schwarz oder weiß. Dieser Aspekt hat organischen Einfluss auf unser Programm genommen.

Wir wollen damit bewusst einladen, mutig Neues auszuprobieren, sich auf Unbekanntes einzulassen. Beispiele gefällig? Dann riskieren Sie am 2. Juni doch einen Blick in die Kollegien- und Andräkirche, die wir explizit als »Update Church(es)« entwickeln. Für uns, Anna Tiefenthaler und Sebastian Riedel, das diesjährige Koordinierungsteam der Langen Nacht, ist es das erste Mal in dieser verantwortungsvollen Rolle. Ausdrücklich möchten wir uns an dieser Stelle beim langjährigen »Chef« dieser gewachsenen Leuchtturm-Veranstaltung bei uns in Salzburg, Johannes Wiedecke, bedanken. Er hat uns die Organisation der Langen Nacht übergeben, steht uns aber als Supervisor mit Rat und Tat zur Seite. Das in uns gesetzte Vertrauen und die damit verbundene Verantwortung freut und ehrt uns gleichermaßen und wir hoffen, beidem gerecht zu werden. Ein besonderer Dank gilt unseren Kolleg:innen im Seelsorgeamt, insbesondere dem Team Missionarische Pastoral. Ohne ihre kreative, künstlerische und organisatorische Arbeit könnte die Lange Nacht in dieser Größe und Strahlkraft niemals stattfinden.

Wir freuen uns, Sie zu einem bunten Programm aus Kabarett, Theater, Begegnung und Gespräch, Performance und Musik, willkommen zu heißen!



Eva Weissenbacher
Vorsitzende Kunsthilfe Salzburg

Wir leben in einer Zeit, die uns herausfordert, uns mit den wesentlichen Themen des Lebens auseinanderzusetzen. Was macht das Leben lebenswert, jetzt und in Zukunft? Lassen wir uns von Ängsten treiben oder sind wir bewuss-

te Gestalter:innen unseres Lebens?

Kunst mit Musik, Tanz, Theater, Literatur und bildender Kunst bietet viele Möglichkeiten, sich in positiver Weise mit den Themen des Lebens zu beschäftigen, in die Kreativität einzutauchen und gestärkt daraus hervorzugehen. Bei der Langen Nacht der Kirchen gibt es in diesem Jahr in unseren schönen Kirchen zahlreiche inspirierende Möglichkeiten, Kunst zu erleben oder durch Kunstworkshops aktiv zu werden. Kunst und Kirche haben vieles gemeinsam, möchten sie doch Werte des Menschseins in den Mittelpunkt stellen wie Hoffnung, Zuversicht, Solidarität und Menschen berühren, bewegen, begeistern. Nutzen wir die Kraft der Werte und die Kraft der Worte für ein lebenswertes Leben. Die junge Schauspieler:in Christine Winter regt an: »Sei nicht müde vom Sprint durch dein Leben, es gibt keine Norm für das Leben. Es stellt jedem eine andere, einmalige Aufgabe.« Der junge Slam-Poet Lukas Wagner stellte einmal fest: »In einer Welt, in der Menschen mit Zeit zahlen, ist es der Moment, der zählt.«

Es gibt viele positive, mutmachende Worte, Menschen, Situationen. Wir müssen sie nur suchen. Papst Franziskus sprach die mutmachenden Worte: »Gemeinsam können wir mit Gottes Hilfe aus den Scherben der Menschheit ein Kunstwerk machen.« Beginnen können wir damit mit der Langen Nacht der Kirchen 2023.

Ökumenischer Arbeitskreis Salzburg

Der Ökumenische Arbeitskreis (ÖAK) ist das offizielle Forum der Begegnung und des Dialogs der christlichen Kirchen im Bereich der Erzdiözese Salzburg.

Im Ökumenischen Arbeitskreis Salzburg arbeiten aktuell folgende Kirchen zusammen:

Alt-katholische Kirche • Evangelische Kirche A.B. und H.B. •
Evangelisch-methodistische Kirche • Römisch-katholische Kirche •
Rumänisch-orthodoxe Kirche • Serbisch-orthodoxe Kirche •
Syrisch-orthodoxe Kirche

Der ÖAK sieht seine Aufgabe darin, den ökumenischen Gedanken dem Willen und Gebet Jesu entsprechend zu verwirklichen, ihn in der Gesellschaft zu vertreten und im Leben der Gemeinden zu vertiefen. Der Arbeitskreis verantwortet ökumenische Veranstaltungen, darunter auch die Lange Nacht der Kirchen, und gibt jährlich die »Ökumenischen Informationen« heraus.

Update CHURCH

Wo?

Andräkirche Salzburg
Mirabellplatz 5/1
5020 Salzburg

Supporting act: EVER ARTIST

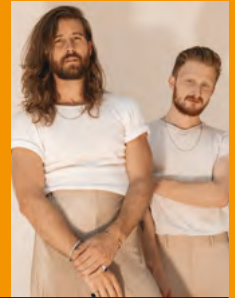
um 18:00 Uhr, 20:15 & 21:15 Uhr

Songwriter Konzerte featured by Maddy Rose

In Kooperation mit



Loveboat
19:30-20:15



Coperniquo
20:30-21:15



Der Nino aus Wien
21:30-23:00



Familientour

Für unsere kleinen Nachtschwärmer:innen

Mirabellgarten

Zwischenräume entdecken

15:00-19:00 Kinderschminken, Spiel und Hüpfburgspaß

Im **Innenhof von St. Peter** ist mit einer Kinderschmink-Station und einer Hüpfburg Spaß garantiert. Eltern können bis 19:00 Uhr ihre Kinder beim Kinderprogramm der Kinderfreunde Salzburg betreuen lassen und diese rechtzeitig zum Programmstart der Langen Nacht der Kirchen wieder abholen.

19:00-23:00 Verschnaufpause

Hunger? Im gemütlichen **Innenhof von St. Peter** könnt ihr euch stärken. Aber auch auf der anderen Salzachseite sorgen Foodtrucks vor der **Pfarrkirche St. Andrä** für euer leibliches Wohl.

Goodies zum Mitnehmen

Für zu Hause noch ein Andenken mitnehmen? Beim **Infopoint Kirchen – Offener Himmel** können sich Groß und Klein jederzeit Lange-Nacht-der-Kirchen-Goodies wie Luftballons, Reflektorbänder und mehr abholen.

19:00-22:00 Großes Bällebad

Da gibt's nichts zu meckern! – Stapf wie Mose durch die Wüste und wühl dich durch 21.500 sandfarbene Bälle, in der **Bibelwelt**.

Der Mirabellgarten schafft mit seinen vielfältigen Elementen eine einzigartige, barocke Atmosphäre in Salzburg.

Der NACHTheilGARTEN – Phantasievoll in Szene gesetzt

Der Garten ist ein zentrales biblisches Motiv. In diesem Jahr werden die Themen Mut, Weisheit und Hoffnung auf darstellerische, tänzerische und musikalische Weise umgesetzt.

Lasst euch überraschen, verzaubern und inspirieren. Umsetzung: BühnenErlebnis Bamer-Ebner und Theater Brettspiel

www.bamer-ebner.com

19:30-23:00



Ökumenische Busfahrt

Lernen Sie die Ostkirchen
in Salzburg kennen



Spaziergänge und Pilger-Touren

Verschiedene Wege, ein Ziel

19:00-23:10

Ostkirchen in Salzburg kennenlernen – Ökumenische Busfahrt in der »Langen Nacht der Kirchen«

Die Busfahrt geht vom Mozartsteg (19:00) zur rumänisch-, zur serbisch-, zur syrisch-orthodoxen und zur ukrainisch griechisch-katholischen Kirche. Die Kirchen werden sich vor Ort jeweils vorstellen. Im Bus haben wir die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Leitung: Matthias Hohla, Ökumenereferent der Erzdiözese Salzburg.

Achtung: Anmeldung erforderlich! Scannen Sie ganz einfach und unkompliziert den QR-Code auf dieser Seite oder wenden Sie sich per Mail an gerlinde.maccani@eds.at

19:00

Bushaltestelle Mozartsteg/Rudolfskai

zur rumänisch-orthodoxen Kirche, Robinigstraße 48
· Einstieg: Bushaltestelle Mozartsteg/Rudolfskai
· Ausstieg: Bushaltestelle Vilniusstraße

19:25-19:55

Impuls vor Ort in der rumänisch-orthodoxen Kirche

Weiterfahrt 20:05 zur serbisch-orthodoxen Kirche, Schmiedingerstraße 48 · Einstieg: Bushaltestelle Vilniusstraße · Ausstieg: Bushaltestelle Hagenaustraße

20:30-21:00

Impuls vor Ort in der serbisch-orthodoxen Kirche

Weiterfahrt 21:10 zum syrisch-orthodoxen Studienkolleg (Kirche) Müllner Hauptstr. 6 · Einstieg: Bushaltestelle Hagenaustraße · Ausstieg: Bushaltestelle Bärenwirt

21:40-22:10

Impuls vor Ort in der Syrisch-Orthodoxen Kirche

Spaziergang 22:20 zur ukrainisch griechisch-katholischen Kirche St. Markus, Franz Josef-Kai 21

22:35-23:10

Impuls vor Ort in St. Markus

Abschluss in der ukrainisch griechisch-katholischen Kirche

Stadtspaziergang ÜBERLEBEN

Apropos-Verkäufer Georg Aigner nimmt Sie mit auf den Stadtspaziergang »Überleben«. Detailgetreu und authentisch erzählt er aus seinem Leben und berichtet, welche Rolle die einzelnen Stationen spielen.

Achtung: Anmeldung erforderlich! Scannen Sie dazu ganz einfach und unkompliziert den QR-Code auf der linken Seite oder wenden Sie sich per Mail an gerlinde.maccani@eds.at

19:00-20:30

Pilgerwanderung zum Dom

Wir pilgern vom Dorfplatz Bergheim in die Pfarrkirche, zu Paxnatura & animals Naturbestattung, zur Kirche Maria Plain, Christuskirche, Markuskirche und zum Eröffnungsgottesdienst in den Dom. Beim Gehen kommen wir ins Gespräch und schnuppern in die anderen christlichen Konfessionen. Oder wir lassen einfach den Blick schweifen. Die Wegstrecke geht über 7 Kilometer. Begleitung: Claudia Huber.

14:30-18:00

Pilgern auf einem Stück Mariazellerweg

Einladung, ein Stück Mariazellerweg zu gehen. Treffpunkt 15:30 bei der Pfarrkirche Gnigl. Der Weg führt über den Kapuzinerberg zum Dom. Pilgerbegleiterin: Usha Wintersteller.

15:30-18:30

Obus-Rundfahrt

*Rundkurs »Linie A«
mit dem historischen Obus 123 aus dem Jahre 1957*

Wir bedanken uns beim Verein Pro Obus und bei der Salzburg AG für die freundliche Unterstützung. Wir freuen uns, wenn viele Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Kirchen das Angebot annehmen.

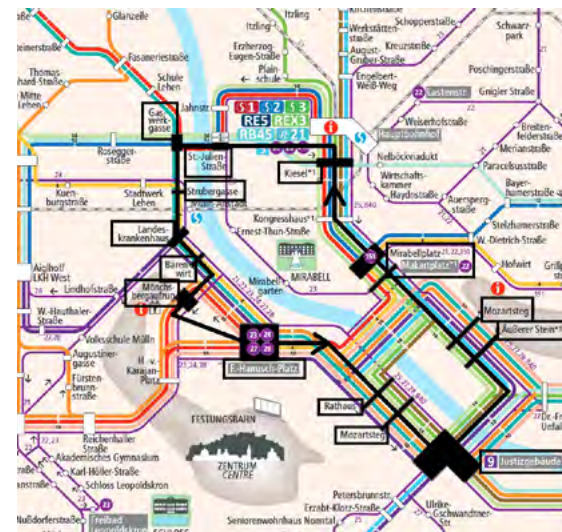
HALTESTELLEN	ABFAHRTEN					
Mirabellplatz Andräkirche	18:30	19:15	20:00	20:45	21:45	22:30
Kiesel	18:32	19:17	20:02	20:47	21:47	22:32
Lehener Brücke	18:34	19:19	20:04	20:49	21:49	22:34
Gaswerksgasse	18:36	19:21	20:06	20:51	21:51	22:36
Strubergasse	18:37	19:22	20:07	20:52	21:52	22:37
Landes- krankenhaus	18:38	19:23	20:08	20:53	21:53	22:38
Bärenwirt	18:40	19:25	20:10	20:55	21:55	22:40
Mönchsberg- aufzug exLi7	18:43	19:28	20:13	20:58	21:58	22:43
Hanuschplatz/ Altstadt Sigrist	18:45	19:30	20:15	21:00	22:00	22:45
Rathaus	18:47	19:32	20:17	21:02	22:02	22:47
Mozartsteg	18:49	19:34	20:19	21:04	22:04	22:49
Justizgebäude	18:52	19:37	20:22	21:07	22:07	22:52
Äußerer Stein	18:54	19:39	20:24	21:09	22:09	22:54
Mozartsteg	18:55	19:40	20:25	21:10	22:10	22:55
Makartplatz/ Theatergasse	18:57	19:42	20:27	21:12	22:12	22:57
Mirabellplatz Andräkirche	19:00	19:45	20:30	21:15	22:15	23:01

Nach 23:00 Uhr: > Mirabellplatz Li 2/4 Dietrichstr. an 23:01 > Mirabellplatz Li 4/2 Schranne ab 23:08 > Mozartsteg ab 23:16 > Zentralgarage via Linie 3 an 23:25

Fahrplan ohne Gewährleistung. Keine Betriebspflicht, bei Ausfall Fahrzeug 123 kann Ersatz zum Einsatz kommen.

Elektromobilität ist in Salzburg nichts Neues. Seit 1940 verkehren Obusse in der Stadt und bringen seither die Salzburger:innen verlässlich an ihr Ziel. Damals wie heute bewegt der Obus die Menschen. Dank seiner Umweltfreundlichkeit liegt der Obus mehr denn je im Trend und leistet einen wertvollen Beitrag für einen lebenswerten Raum.

Auch heuer fährt der historische Obus 123 auf dem angegebenen Rundkurs der Linie A. Alle Besucher:innen der Langen Nacht der Kirchen sind herzlich eingeladen, den Nostalgie-Obus kostenlos zu benutzen, gemeinsam unterwegs zu sein und so die Kirchen bequem zu erreichen.



Fiakerfahrten

*Drei Fiaker der Firma Fiaker Franz Winter
kutschieren Sie durch die Lange Nacht*

19:00-21:30 **Fiakerfahrten**

Von 19:00 bis 21:30 kutschieren Sie drei Fiaker der Firma Fiaker Franz Winter in Gesellschaftswagen durch die Lange Nacht der Kirchen.

Die Fiaker fahren am Domplatz ab. Eine Rundfahrt dauert ca. 20 bis 25 Minuten.

Abfahrt:

19:00

19:30

20:30

21:00

21:30

Platzkarten für diese Fahrten erhalten Sie bei der Servicestelle Infopoint am Veranstaltungstag ab 13:00.

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Verständnis, dass auf einem Wagen maximal 10 Personen Platz finden.



LICHTER Meer

zum spirituellen Abschluss im Innenhof von St. Peter 23:30 Uhr

Um 23:30 Uhr laden wir Sie herzlich ein, sich zum spirituellen Abschluss der Langen Nacht der Kirchen im Innenhof von St. Peter zu versammeln.

Wir freuen uns, wenn Sie das Licht der Hoffnung von dieser Feier mit hinaus in Ihren Alltag nehmen.

Kerzen werden bei der Feier ausgegeben.



Solidaritäts-Abo



APROPOS

STRASSENZEITUNG FÜR SALZBURG

Sie haben keine Möglichkeit, Ihr Apropos monatlich auf der Straße zu erwerben oder Sie suchen nach einer guten und sinnvollen Geschenkidee?

Wir bieten Ihnen drei Abo-Varianten:

- + **Apropos-Freundeskreis** für 120 Euro pro Jahr: 12 Mal im Jahr die Zeitung per Post ins Haus und ein Stadtpaziergang für 4 Personen.
- + **Förderabo** für 80 Euro pro Jahr: 12 Mal im Jahr die Zeitung per Post ins Haus.
- + **E-Abo** für 50 Euro: 12 Mal im Jahr die PDF-Ausgabe per E-Mail.

Alle Abos sind jederzeit kündbar.

Soziale Projekte brauchen das Engagement der Gesellschaft und sozial verantwortungsbewusster Privatpersonen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Kontakt Abo: michael.grubmueller@apropos.or.at oder 0662/870795-21



CHRISTLICHES BUCH | LEADERSHIPLITERATUR | KINDERBUCH
CAFÉ | GESCHENKE | RADIO | BOARDROOM

Von den Klassikern des Glaubenslebens, von Ratzinger bis Zulehner, von der Ostkirche bis zu den Aufbruchsbewegungen. Und selbstverständlich alles rund um die großen Feste Geburt, Erstkommunion, Firmung, Ehe und Trauer. Bei uns findest du bestimmt ein passendes Geschenk für jeden Anlass. Wir laden dich auch zum Verweilen ein mit Kaffeespezialitäten und leckeren Snacks. Und das Beste: eine große Kinderspielecke.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

DI - SA 10:00-17:00 UHR



KAPITELPLATZ 6 | 5020 SALZBURG | 0662 / 84 21 48
info@dombuchhandlung.cc | www.dombuchhandlung.cc

15. LITERATUR FEST SALZBURG

10.-14.5.2023

MIT ANNA MARIA STADLER,
FARGO, SIRKA ELSPAB,
CHRISTIAN FUTSCHER,
ANNA MABO, U.V.M.

OPEN-AIR
LESUNGEN UND KONZERTE
IM LITERATURWÜRFEL
IM KURGARTEN
DO, 11.-SA, 13.05.2023
JEW. VON 12-18 UHR
BEI SCHLECHTWETTER
IM ACADEMY SALON

Es dauert nur ungefähr

0.05 Sekunden

sich eine **MEINUNG** über eine
Website zu bilden

Also warum **WARTEN?**

Kirchen im Zentrum. Linke Salzachseite



Dom zu Salzburg
Domplatz
Diözesanhaus K6
Dombuchhandlung
Bischofshaus
Stiftskirche St. Peter
Katakomben St. Peter
Margarethenkapelle St. Peter
Klosterladen St. Peter
Stiftshof St. Peter
St. Michael am Residenzplatz
Kolleg St. Benedikt
Domchorsaal im
Kardinal-Schwarzenberg-Haus
Offener Himmel – Infopoint Kirchen
Franziskanerkirche
Kollegienkirche

Dom zu Salzburg



Domplatz 1a, 5020 Salzburg



Der Dom zu Salzburg beherrscht mit seiner markanten, zweitürmigen Fassade und dem mächtigen Baukörper das Bild der Altstadt. Den ersten Dom hat der hl. Virgil 774 geweiht. Der heutige Bau ist unter dem Architekten Santino Solari errichtet und 1628 von Erzbischof Paris

Lodron geweiht worden. Er gilt als bedeutendster Kirchenbau jener Zeit nördlich der Alpen, der die Architektur in Österreich und Süddeutschland wesentlich beeinflusst hat.

19:00-19:45



Orgelführung an der Großen Orgel auf der Westempore

Es führt Sie Domorganist Philipp Pelster.
Maximal 40 Personen.

19:30-19:50



Sakristeiführung

Treffpunkt Vorhalle rechts.

20:00-20:45



Vokale Kostbarkeiten aus dem Salzburger Dom

Konzert – Geistliche Musik von Antonio Caldara, J. E. Eberlin und anderen.
Capella vocalis Salisburgensis
Barockes Instrumentalensemble
Gesamtleitung: Domkapellmeisterin Andrea Fournier

20:30-20:50



Sakristeiführung

Treffpunkt Vorhalle rechts.

Lichterlabyrinth

Eintauchen in die Kraft des Doms mit Musik und Labyrinthbegehung.
Das Lichterlabyrinth wird um 21:00 Uhr feierlich entzündet.

Sakristeiführung

Treffpunkt Vorhalle rechts.

Sakristeiführung

Treffpunkt Vorhalle rechts.

21:00-23:30



21:30-21:50



22:30-22:50



Domplatz



Domplatz, 5020 Salzburg



Wolf Dietrich von Raitenau, von 1587 bis 1612 Fürsterzbischof, ließ den Domplatz in Salzburgs Altstadt errichten. Begrenzt wird der Domplatz vom Dom, der erzbischöflichen Residenz und einem Konventtrakt des Stifts St. Peter. Durch die von Giovanni Antonio Darios errichteten Dombögen ist der Platz mit dem Residenzplatz und dem Kapitelplatz sowie durch weitere Arkaden mit der Franziskanergasse verbunden. Die Mariensäule stellt den optischen Mittelpunkt des Domplatzes dar und wurde in Anlehnung an die Marienstatuen in Wien und München errichtet.

18:00-18:45



Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zum Beginn der Langen Nacht

Bei Schlechtwetter im Dom.

18:00-23:30



MUSIC. SILENCE. PEACE.

Salzburg ist ein Ort, an dem Menschen aus unterschiedlichen Kulturen leben und Besucher:innen aus der ganzen Welt zusammenkommen.

MUSIC. SILENCE. PEACE ist ein partizipatives Projekt zur Schaffung von 30 Kunstwerken, die diese Worte in verschiedenen Sprachen beinhalten.

Es zeigt die Auswirkungen der Globalisierung sowie die Möglichkeit der Zusammenarbeit in unserer Gesellschaft auf.

Konzipiert von Agustín Castilla-Ávila

castilla-avila.com

Wir in der Einen Welt

Wir leben in der Einen Welt. Anhand des sogenannten Weltspiels kommen wir am Domplatz ins Gespräch über Themen der Einen Welt, die Bevölkerung in den einzelnen Kontinenten und auch welche Präsenz Christinnen und Christen bzw. auch Katholikinnen und Katholiken in den verschiedenen Kontinenten haben. Markus Roßkopf, Referent für Weltkirche.

www.kirchen.net/weltkirche/home

18:30-21:30



Stadtrundfahrten · Spazierfahrten Hochzeiten · Familienfeiern
Spezielle Angebote für Unternehmen

Franz Winter jun. · Mobiltelefon: +43(0)664 308 17 65
office@fiaker-salzburg.at · www.fiaker-salzburg.at

Diözesanhaus K6



Kapitelplatz 6, 5020 Salzburg



Das Diözesanhaus am Kapitelplatz 6 hat Erzbischof Andreas Rohrer 1960 eingeweiht und der Katholischen Aktion (KA) übergeben. Es beherbergt inzwischen auch die Junge Kirche und das Amt für Kommunikation. Das Haus war rund zehn Jahre Spielstätte des Salzburger

Marionettentheaters, aus der Zeit stammt ein Wandbild der Salzburger Künstlerin Rosita Magnus. 2017 wurden die Steinschnittbilder derselben Künstlerin aus dem Eingangsbereich des abgerissenen Paracelsusbades in das Foyer des Hauses der Katholischen Aktion übertragen und begrüßen nun die Besucher:innen beim Betreten des Hauses.

20:00-21:00



Hallo Neubeginn – Konzert mit Solarjet

Hookige Refrains treffen auf ausgefeilte Chöre. Wummernd-aggressive Bässe paaren sich mit tanzbarer Leichtigkeit. Mit Ohrwurmgarantie und dennoch voller Überraschungsmomente werden Geschichten erzählt, wie sie das Leben selbst am besten schreibt. Melancholisch, aber nicht hoffnungslos. Ehrlich, doch voller Zuversicht. Kritisch, aber ohne Fingerzeig.
sonnenflug-records.com

Dombuchhandlung

Kapitelplatz 6, 5020 Salzburg

home-salzburg.com/dombuchhandlung

Öffnungszeiten:

Dienstag–Samstag: 10:00–17:00



Dombuchhandlung – ein Ort, an dem Menschen in entspannter Atmosphäre, christliche Literatur, guten Kaffee, lebendige Kirche und Antworten auf die wichtigsten Fragen in ihrem Leben entdecken können. Mitten in der Salzburger Altstadt. Wir freuen uns auf dich!

Drinks & Food

Erfrischende Drinks, köstliche Snacks und Würstel mit Blick auf den Dom. Bei uns kannst du zwischendurch eine Pause machen und in gemütlicher Umgebung das bunte Treiben in der Altstadt genießen. Und natürlich kannst Du auch durch unser Sortiment stöbern.

shop.cominghome.cc

18:00-23:00



Bischofshaus



Kapitelplatz 2, 5020 Salzburg



Das Bischofshaus ist der Sitz des Salzburger Erzbischofs und befindet sich in der Salzburger Altstadt an der Ostseite des Kapitelplatzes. Der Bau ist aus dem Zusammenschluss von zwei ursprünglich getrennten Kanonikalthöfen um 1690 entstanden. Das Portal wird von einem Wappen

von Erzbischof Maximilian Josef von Tarnóczy geziert. Das alte Portal zur Kapitelgasse trug ein Wappen von Markus Sittikus (1693). Vor 1864 war es der gräfliche Attems-Waldsteinsche Kanonikalthof, wo unter anderem Rudolf Graf von Thun und Hohenstein zur Welt kam.

19:00-23:00



Ausstellung: Emotionen des Glaubens

Basierend auf einer Ausstellung in der Karwoche lädt Künstlerin Guggi Lukarsch dazu ein, den Emotionen des Glaubens durch ihre Kunst nachzuspüren; mit Schwerpunkt auf den Themenbereichen Tod, Trauer und Auferstehung.

Programm von der Methodistischen Gemeinde Salzburg

20:00-21:00



Kirchenkabarett Müller&Achleitner

Alles bleibt besser! Ein Kirchenkabarett mit freundlicher Unterstützung der real existierenden Kirchenwirklichkeit. Es spielen Wolfgang Müller und Klaudia Achleitner.

22:00-23:00



Kirchenkabarett Müller&Achleitner

Wiederholung von 20:00

Stiftskirche St. Peter

St. Peter-Bezirk 5020 Salzburg
www.erzabtei.at



Der hl. Rupert gründete 696 das Stift St. Peter zum Zweck der Mission. Die heutige Stiftskirche wurde 1147 geweiht. Sie ist im Stil einer dreischiffigen romanischen Basilika errichtet. Die prächtige barocke Ausgestaltung erfolgte 1760–1782 unter Abt Beda Seeauer. Die Mönchsgemeinschaft von St. Peter ist die älteste auf deutschem Boden und besteht seit ihrer Gründung ohne Unterbrechung.

Mariazellerkapelle – offen für stilles Gebet

Ihr erreicht die Mariazellerkapelle über den Petersfriedhof. Vom Stiftshof kommend geht links die Stufen hinunter.

Konzert der Stiftsmusik

Joseph Gabriel Rheinberger – Cantus Missae
Chor- und Orgelmusik von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach

Aufführende: Stiftskantorei St Peter
Leitung: Stiftskapellmeister Peter Peinstingl
www.stift-stpeter.at/de/kultur

18:00-22:00



20:30-22:00



Katakomben St. Peter

St.-Peter-Bezirk, 5020 Salzburg



Die Katakomben – oder das Eremitorium – gehören zu den ältesten christlichen Gebetsstätten im deutschsprachigen Raum. Sie dienten trotz ihres Namens nicht als Begräbnisstätte, sondern waren frühchristliche Versammlungsorte. Hier liegt auch der Ursprung christlichen Lebens in Salzburg. Schon vor der Zeit des hl. Ruperts soll es hier klösterliches oder eremitisches Leben gegeben haben. Davon zeugen auch die beiden in den Fels gehauenen Kapellen.

19:00-20:30



Und ich Narr vergaß der Märchen

Der Schweizer und Wahlsalzburger Armin Ziesemer, zertifizierter Erzähler für Erwachsene und Gründer der Kulturinitiative »Märchen im Leben«, erzählt frei Volksmärchen aus Österreich und Ungarn, aus Armenien, China und der Schweiz. Der Erzählraum dauert rund eine Stunde und wird musikalisch umrahmt. Im Anschluss erwartet euch eine kleine Jause. Kommt und geht verzaubert. Ermutigt.

Seit Urzeiten spricht das Volksmärchen alltäglich Wesentliches an. Losgelöst von Zeit und Raum spendet es Mut und Kraft im Gelingen wie im Scheitern – im Harren und im Lassen. Es ruft: »Das Leben geht weiter!« Es weckt das Seelenfünkeln, wenn unsere Lebensreise schwer und dunkel wirkt. Und wo das Volksmärchen erzählt wird, erhellen sein Witz und seine Weisheit den Seelengrund. www.maerchenimleben.com

21:00-22:30



Und ich Narr vergaß der Märchen

Wiederholung von 19:00

Margarethenkapelle St. Peter

St.-Peter-Bezirk, 5020 Salzburg



Die inmitten des Petersfriedhofs gelegene Margarethenkapelle ist ein einheitlicher, spätgotischer Saalbau. Bei Grabungen in der Kirche stieß man auf vorromanische Reste der alten Amanduskapelle, die vom hl. Rupert erbaut worden war. Die heutige Kirche wurde 1485–1491 zu Ehren der hl. Margarethe errichtet. Bemerkenswert sind die Schlingrippengewölbe im Inneren der Kirche. Die Madonna auf dem Altar stammt aus dem 15. Jahrhundert.

Die Schwelle ins Licht – Meditative Tanzreise

»Suche das Licht nicht im Äußeren, finde das Licht in Dir und lass es aus Deinem Herzen strahlen.« (Rumi) Hinter dem äußeren Geschehen breitet sich eine verborgene Landschaft aus – das Land der Seele. Der tanzende Mensch betritt diese Landschaft und schöpft aus seinen Geheimnissen Kraft zum Leben. So entsteht ein getanztes Gedicht.

Eine Präsentation von Vis a Vis Tanztheater.

www.facebook.com/AnnelieseMonikaKoch

Die Schwelle ins Licht – Meditative Tanzreise

Wiederholung von 19:30

19:30-20:00



21:00-21:30



Klosterladen St. Peter



St.-Peter-Bezirk 1, 5020 Salzburg



Wir laden ein zum Schauen, Schmökern und Verkosten. Der Klosterladen St. Peter ist ein Ort zum Atemholen im geschäftigen Treiben der Stadt. Neben Produkten aus verschiedenen Klöstern bietet der kleine Laden im St.-Peter-Bezirk eine sorgfältige Auswahl an Kunsthandwerk, regionalen Spezialitäten, Büchern und Geschenken zu besonderen Anlässen.

18:00-22:00



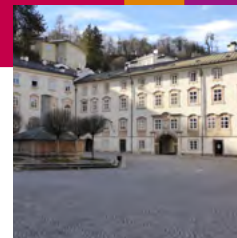
Lange Nacht im Klosterladen St. Peter

Wir laden ein zum Schauen, Schmökern und Verkosten! Der Klosterladen St. Peter ist ein Ort zum Atemholen im geschäftigen Treiben der Stadt.



Stiftshof St. Peter

St.-Peter-Bezirk, 5020 Salzburg
www.erzabtei.at



Der Stiftshof St. Peter erhielt unter Erzabt Edmund Sinnhuber in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts seine heutige regelmäßige Gestalt. Bei Grabungen im Jahr 2010 wurden ein Seitenarm des Almkanaals, der sogenannte Stiftsarm, aus dem Mittelalter und ein römisches Bodenmosaik gefunden.

Kinderschminken, Spiel und Hüpfburgspaß

Im Innenhof von St. Peter ist mit einer Kinderschmink-Station und einer Hüpfburg Spaß garantiert. Eltern können bis 19:00 Uhr ihre Kinder beim Kinderprogramm der Kinderfreunde Salzburg betreuen lassen und diese rechtzeitig zum Programmstart der Langen Nacht der Kirchen wieder abholen.

kinderfreunde.at

Bewirtung

Salzburger Nockerl

Innovative experimentelle Volks- und Weltmusik: innig, lebendig und spritzig frech! Der musikalische Leiter Hubert Brunauer besticht mit Einfallsreichtum und lässt alpenländische Musik liebend gern mit Klängen anderer Kulturen verschmelzen. Eine einzigartige Fusion verschiedener Genres – einfach Weltmusik, deren Urtümlichkeit Geist, Seele und so manches Tanzbein schwingen lässt.

Lichtermeer. Spiritueller Abschluss

15:00-19:00



19:00-24:00



19:00-23:30



23:30-24:00



St. Michael am Residenzplatz



Mozartplatz 2, 5020 Salzburg



Die Kirche St. Michael diente zuerst den Agilolfingern als Pfalzkapelle. Von etwa 780 bis 1123 war St. Michael auch die erste Pfarrkirche der Stadt Salzburg, bis danach die Franziskanerkirche diese Aufgabe übernahm. Spätestens seit dem Untergang der Agilolfinger im Jahr 788

gehört die Kirche zum Stift St. Peter. Ihre heutige Gestalt und Ausstattung erhielt sie unter Abt Beda Seauer in den Jahren 1767–1778. Im Jahr 2015 wurde sie innen restauriert und bekam einen neuen Ambo und einen neuen Altar.

19:00-19:30



»Du führst sicher an das Ziel« – Ein abendlicher Impuls

Wir möchten euch gerne musikalisch und mit passenden Texten auf den Abend in der Langen Nacht der Kirchen einstimmen. Habt ihr schon einmal etwas vom »blinden Vertrauen« gehört? Sicher, oder? Bei unserem Impuls wird es auch um Vertrauen und Mut gehen, aber aus einer ganz anderen Perspektive. Seid gespannt. Mit Katharina und Raphael Spitzer.

20:00-21:00



Comedian Charmonists: »Body and soul«

Ehrwürdige Gemäuer, erlesene Werke, erhebende Klänge: Unter dem Motto »Body and soul« präsentiert das Vokalsextett Comedian Charmonists: Songs, die den Körper erden · Texte, die den Geist anregen · Lieder, die die Seele berühren. So erklingen u.a. Werke aus der »Body&soul-Mass« von L. Maierhofer, von J. E. Eberlin, Hubert von Goisern und den King's Singers.

21:30-22:30

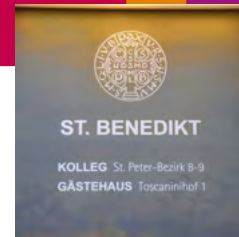


Comedian Charmonists: »Body and soul«

Wiederholung von 20:00

Kolleg St. Benedikt

St.-Peter-Bezirk 8, 5020 Salzburg



Das Kolleg St. Benedikt ist das Studienhaus der deutschsprachigen Benediktinerklöster. Jakob Adlhart hat seine Eingangshalle 1926 gestaltet. Sein überlebensgroßes, einzigartiges Kruzifix dominiert sie. Ursprünglich war das Kolleg Ausbildungsstätte für deutschsprachige Benediktiner. Heute dient das Haus auch anderen Ordensleuten als Wohn-, Gebets- und Studienort.

Kruzifix von Jakob Adlhart

Die Eingangshalle des Kollegs St. Benedikt ist an diesem Abend für Besucher:innen offen. Das Adlhart-Kruzifix kann betrachtet werden.

19:30-22:00



© Wikipedia/Luckyprof

Domchorsaal im Kardinal-Schwarzenberg-Haus



Kapitelplatz 3, 5020 Salzburg

Das Kardinal-Schwarzenberg-Haus hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. 1695 schon einmal instand gesetzt diente das Gebäude damals dem Salzburger Domkapitel als Getreidespeicher («Granarium»). Im 19. Jhdt. war es Stall- und Remisengebäude und 1927–1931 wurde

im Erdgeschoß die Domgarage eingebaut. Seit 2005 sind in den neu adaptierten Räumen das Archiv der Erzdiözese und ein neues Depot für das Dommuseum untergebracht. Zudem haben der Domchor und die Dommusik hier ein neues Zuhause gefunden.

21:30-22:10



»Ich sag's dir ins Gesicht« – Slam Poetry und Musik

MUTIG IST, WER SPRICHT? MUT, EIN PRIVILEG?

Junge Menschen explorieren, implodieren, wachsen und wachsen über sich hinaus. Sie flüstern, gurren, rappen, sprach-spielen und singen.

Zum Thema »Braver Spaces – Mutige Räume« entstanden Texte im Format von Slam-Poetry, in denen angesprochen wird, was nicht leicht über die Lippen kommt.

Studierende der Universität Mozarteum – Orff Institut:
Nina Bosshard, Eila Büche, Laura Eidloth, Elena Grolmusz,
Miriam Hornfeck, Carmen Joedicke, Annalena Krause,
Mirjam Lang, Ronja Rümkorff, Carina Prähauser, Aylin Sayili; Perkussion: David Prkno

Konzept/Regie: Hildegard Starlinger

Musikalische Begleitung: Yvonne Hartinger, Florian Müller, Anna Töller

www.hildegard-starlinger.at

Offener Himmel – Infopoint Kirchen

Franziskanergasse 3, 5020 Salzburg



Die 2006 eröffnete Citypastoralstelle »Offener Himmel – Infopoint Kirchen« ist eine Einrichtung der Erzdiözese in Zusammenarbeit mit den Kirchen im Ökumenischen Arbeitskreis Salzburg. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem Menschen ins Gespräch kommen können über das, was sie bewegt. Man erhält hier auch Informationen rund um das kirchliche Leben und über Angebote und Einrichtungen der christlichen Kirchen in Salzburg. Zudem ist der »Offene Himmel – Infopoint Kirchen« Veranstalter unterschiedlicher pastoraler Projekte wie z.B. der »Langen Nacht der Kirchen«, des »TrauerRaums«, der Aktionswoche »Offener Himmel«.

Informationsstelle

Hier gibt es die Programmhefte und alle wichtigen Informationen rund um die Lange Nacht der Kirchen. Außerdem liegen hier die Platzkarten für die Fiakerfahrten auf.

Ich hör dir zu ...

»Durchs Red'n kommen d'Leut z'samm«, sagt schon ein altes Sprichwort. Möglichkeit, mit Seelsorger:innen der Erzdiözese Salzburg ins Gespräch über »Gott und die Welt« zu kommen.

13:00-24:00



19:00-21:00



Franziskanerkirche



Franziskanergasse 5, 5020 Salzburg



Die Franziskanerkirche ist eine der ältesten Kirchen Salzburgs. An das romanische Langhaus (12. Jhdt.) mit Kreuzrippengewölbe schließt der feingliedrige spätgotische Chor (15. Jhdt.) mit Sternrippengewölbe an. In der Mitte des Chors steht der von Fischer von Erlach geschaffene

Hochaltar, in den er die Pacher-Madonna integrierte. Bis zur Domweihe 1628 war sie Tauf- und Pfarrkirche. Der Orden der Franziskaner kam im Zuge der Gegenreformation 1583 nach Salzburg.

20:00-21:00



»Quartett für das Ende der Zeit« von Olivier Messiaen

»Quatuor pour la fin du temps« (Quartett für das Ende der Zeit) von Olivier Messiaen (1908–1992).

Musiker:innen vom »Ensemble des 21. Jahrhunderts« unter der Leitung von Jean-Bernard Matter.

21:15-21:45



Saitenklänge

Eva Kastner (Harfe) und Sabine Schmid (Hackbrett).

22:00-23:00

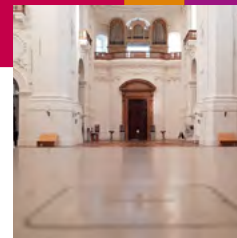


»Quartett für das Ende der Zeit« von Olivier Messiaen

Wiederholung von 20:00

Kollegienkirche

Universitätsplatz 20, 5020 Salzburg
www.kollegienkirche.at



Wer die Kollegienkirche durch das Hauptportal betritt, ist beeindruckt und wird förmlich angezogen von der Madonna am Hochaltar. Von 71 Engeln umgeben thront dort die Immaculata als Symbol göttlicher Weisheit. Der österreichische Baumeister Johann Fischer von Erlach schuf im Auftrag des Salzburger Erzbischofs Johann Ernestus von Thun 1696–1707 den Bau als Universitätskirche und damit eine der bedeutendsten Barockkirchen Mitteleuropas. Als Ort der Weisheit geschaffen, lädt die Kollegienkirche ein zum Dialog der verschiedenen Künste mit dem Göttlichen, dessen Funke die Welt durchdringt. Sie ist Salzburgs Kunstkirche, ein neuer Ort für Spiritualität, an dem der Austausch mit zeitgenössischer Kunst und Künstler:innen Programm ist.

Tattoo-Gottesdienst für bunte Menschen

Der Mensch ist bunt. Der Mensch ist Vielfalt. Das wollen wir zum Auftakt der Langen Nacht in der Kollegienkirche zusammen feiern. Und erbitten dazu Gottes Segen. Für uns nicht weniger, als für die Utensilien und Geräte des anschließenden Free Tattoo Walk-In.

Free Tattoo Walk-In

Tattoos haben Bedeutung. Sie verweisen auf existenzielle Dinge. Damit ist jedes »Peckerl« eine Art religiöse Handlung. Beim Free Tattoo Walk-In kommen wir dem auf die Spur. Der Tattoo-Künstler und zeitgenössische Maler Paul Madreiter aus dem Tiroler Teil der Erzdiözese und sein zweiköpfiges Team stechen einfache christliche Motive. Kostenlos, aber nicht umsonst. **pauls-tattoos.at**

18:30-19:00



19:00-20:00



Kollegienkirche

Universitätsplatz 20, 5020 Salzburg

19:00-19:50



Urban Dance Workshop mit Christopher Woschitz alias ChrisCross

Motto: »Richtig anfühlen kann nicht falsch sein«

Den Teilnehmer:innen wird individuelle Weiterentwicklung mit Spaß am Bewegen geboten.

20:00-20:50



What happens when a woman takes power

Salzburger Festspiele und Theater Mädchenchor
Konzert unter der Leitung von Wolfgang Götz.

20:50-23:15



Free Tattoo Walk-In

Wiederholung von 20:00

»One night Eventworkshops«

Eine einmalige Gelegenheit, die sonst länger dauernden Workshops an einem Abend kennenzulernen und in Literatur, Theater und Bildende Kunst hineinzuschnuppern:

21:15-22:45



Literaturworkshop mit Lukas Wagner

Motto: »Die Kraft der Dunkelheit«

In diesem Workshop entdecken die Teilnehmer:innen das Potenzial der Nacht und der Dunkelheit für kreatives Schreiben. Wir erkennen, dass die Dunkelheit nicht nur Furcht und negative Emotionen hervorruft, sondern auch eine Quelle der Inspiration und Kreativität sein kann. Das hilft, den Erfindergeist zu steigern und mutig in die Zukunft zu blicken.

Theaterworkshop mit Christine Winter

Motto: »Nachthell – Vom Strahlen und Leuchten – In die wahre Präsenz kommen«

Über das Handwerk der Schauspieler:innen (Stimme, Körper, Sinne, Phantasie und Imagination) finden wir in spielerischen Kontakt mit uns selbst und den anderen Partizipierenden. Wir folgen dem Motto: »In der Stille, findest du Antworten; in der Bewegung, findest du Erfüllung; und in der Kombination, findest du dich selbst.«

Bildende Kunst Workshop mit Jessie Kohn

Motto: »Der Glaube kann Krisen besiegen«

Der Künstler will, dass die Teilnehmer:innen sich in diesen von Krisen geprägten Zeiten daran erinnern, dass das Gute immer das Böse besiegen wird und dass man durch Glaube und Durchhaltevermögen auch jede persönliche Krise bewältigen kann.

»Into the light« – Multimedia Mapping Dance Show Christopher Woschitz

»Into the Light« erzählt die Geschichte von Kontrolle, Unterdrückung, Emotionen, Freundschaft und Freiheit. Fesselnd, minimalistisch und doch eine starke Aussage, die jede:n zum Nachdenken anregt. Die Mapping Dance Show ist eine Symphonie von urbaner Kunst und moderner Technik.

*Update Church in Kooperation mit der
Kunsthilfe Salzburg und DENK DICH NEU*

21:15-22:45



21:45-22:45



22:50-23:00



Kirchen im Nonntal



Stiftskirche Nonnberg
St. Erhard
Kajetanerkirche



Stiftskirche Nonnberg

Nonnberggasse 2, 5020 Salzburg



Um 714 hat der hl. Rupert das Stift Nonnberg gegründet. Es ist das älteste, ununterbrochen bestehende Frauenkloster nördlich der Alpen. Die heutige Stiftskirche wurde 1464–1509 im Stil einer gotischen Basilika erbaut. Im Inneren der Kirche befinden sich unter dem Nonnenchor noch Fresken aus dem 12. Jahrhundert. Der Hochaltar von 1515 birgt eine Madonna von 1460. Seit dem 9. Jahrhundert leben die Frauen nach der Regel des hl. Benedikt. Die klösterlichen Arbeiten konzentrieren sich neben den innerklösterlichen Aufgaben wie Haushalt, Sakristei, Garten usw. auf wissenschaftliche und kulturelle Tätigkeiten im Bereich von Archiv und Bibliothek.

19:30-20:30



»Music for a while« – Gitarrenmeditation

Der Salzburger Gitarrist David Bader lädt die Besucher:innen der Langen Nacht der Kirchen in die Stiftskirche Nonnberg zum Verweilen ein. Dazu erklingen ausgewählte Stücke der klassischen Gitarrenliteratur in der wunderbaren Akustik des Kirchenraumes.

St. Erhard

Nonntaler Hauptstr. 12, 5020 Salzburg
www.kirchen.net/pfarre-nonntal



Die Pfarrkirche St. Erhard und der Pfarrhof der Stadtpfarre Salzburg-Nonntal befinden sich in der Nonntaler Hauptstraße. Der Erhardplatz ist eine Ruheoase mitten in der Stadt. Hinter der Kirche bilden die Festung Hohensalzburg und der Nonnberg mit dem gleichnamigen Kloster einen schönen Rahmen. Eine Kirche wird an diesem Ort erstmals 1404 urkundlich erwähnt. Der aktuelle Bau von Goiovanni Gaspere Zuccalli wurde im 17. Jhd. errichtet und diente einst als Spitalskirche. Das Pfarrgebiet Salzburg-Nonntal liegt zwischen Festung und Friedhof, zwischen Salzach und Almkanal, zwischen Freisaal und Gericht. Es beherbergt zahlreiche Schulen, Universitäts- und Sportstätten, begehrte Wohngebiete und wunderbare Grünflächen.

Auf Fried gebettet

Ein Genuss für Ohr und Seele sind die schönsten jiddischen und sefardischen Lieder, Werke von Marwan Abado und Simone Pergmann, sowie orientalische Musik und Klanginstallationen.

Simone Pergmann, Marwan Abado &
The Jewish Art Trio
Special Guest: Georg Klebel (Hangpan)

Mit Gedichten von Erich Fried.
In Kooperation mit den Jüdischen Musiktagen Salzburg.
www.simonepergmann.at

22:00-23:15



Kajetanerkirche



Kajetanerplatz 1a, 5020 Salzburg



Erzbischof Max Gandolf von Kuenburg ließ 1685–1697 die heutige Kajetanerkirche errichten. Die Kirche ist ein zentraler Kuppelbau. Das Kuppelfresko und das Hochaltarbild stammen von Paul Troger. Eine Besonderheit ist die »Heilige Stiege«, die 1712 in Nachahmung der römischen

Scala Santa errichtet wurde. 1809 wurde diese Niederlassung der Kajetaner im Zuge der napoleonischen Kriege aufgelassen. 1923 wurde das Gebäude den Barmherzigen Brüdern für deren Spitalsarbeit übergeben.

19:30-20:25 Kirchenführung



Die Kajetanerkirche ist das Tor zur Salzburger Altstadt und spirituelles Herzstück des Kaiviertels. Nach zweieinhalb Jahren Renovierung öffnete sie im März 2023 wieder ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Das Kaiviertelfest und die »Lange Nacht der Kirchen« bieten einen willkommenen Anlass für eine ausführliche Auseinandersetzung mit dem Innenleben dieses geschichtsträchtigen Kirchengebäudes.

Der Offene Himmel

So haben Sie Kirche noch nicht erlebt!

Eine Informationsstelle

(v.a. rund um das Thema Kirchen, kirchliche Angebote, Pilgerwege in Österreich und EU, ...)

und Ausgangsort vieler ökumenischer Projekte

- TrauerRaum
- CoWorking Space
- Weihnachtsfolder in Kooperation mit „Salzburger Nachrichten“
- Aschenkreuz „to go“
- Ökumenischer Gottesdienst für alle Liebenden
- Kirchenhüpfburg
- Veranstaltungen rund um den Ruperti-Kirtag
- Gottesdienst für Menschen, die jemanden durch Suizid verloren haben
- ...

Sie wollen ehrenamtlich mitarbeiten?

Melden Sie sich unter: +43 676 87462087

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
13–17 Uhr

Samstag
10–13 Uhr



Kirchen zwischen Festspielhaus und Mülln

Sacellum –
Methodistische Kirche Salzburg
St. Blasius
St. Markus
Markussaal
HOME Mission Base Salzburg
Syrisch-orthodoxe Kirche – Kirche
zu den hll. Hieronymus und Antonius
Pfarrkirche Mülln

Sacellum – Methodistische Kirche in der Hauskapelle der Uni Salzburg



Herbert-von-Karajan-Platz 8, 5020 Salzburg

Das Sacellum ist die Hauskapelle der Universität. Der Bau der Alten Universität wurde 1618 begonnen, als Marcus Sittikus den Vorläufer der Universität gründete. So entstand auch die dem hl. Karl Borromäus geweihte Kapelle des Sacellums. Gegenwärtig dient das Sacellum der

Theologischen Fakultät, dem benachbarten TheologInnen-Zentrum, dem Katholischen Akademikerverband und der Katholischen Hochschulgemeinde als Gottesdienstraum.

20:00-21:00



Oikumenia-Gospel-Chor: Konzert

Gospel sind ausdrucksstarke Glaubens-Lieder. Der Oikumenia-Gospel-Chor präsentiert diese internationalen Lieder in ökumenischer Verbundenheit. Sie sind ein Zeichen für den Wunsch nach Einheit im Glauben. www.emk.at/de/gemeinden/salzburg

21:15-22:00



Offenes Gospel-Singen

mit dem Oikumenia-Gospel-Chor

Gospel sind ausdrucksstarke Glaubens-Lieder. Der Oikumenia-Gospel-Chor präsentiert diese internationalen Lieder in ökumenischer Verbundenheit. Sie sind ein Zeichen für den Wunsch nach Einheit im Glauben. Gemeinsam mit dem Publikum werden Gospels erlernt und gesungen.

St. Blasius

Bürgerspitalgasse 2, 5020 Salzburg



Erzbischof Friedrich III. von Leibnitz ließ 1327 ein Spital für kranke, alte und schwache Bürger:innen der Stadt errichten. 1330 wurde für das neue Spital eine Kirche gebaut und dem hl. Blasius, dem Schutzheiligen der Kranken, geweiht. Das Gotteshaus ist eine der ältesten gotischen Hallenkirchen im süddeutschen Raum. Das Bürgerspital wurde 1898 aufgelassen. St. Blasius ist Stadtpfarrkirche und Heimat der Salzburger Loretto-Gemeinschaft.

Hl. Messe mit musikalischer Umrahmung

Prayer-Night

Die Prayer-Night ist eine Zeit, wo du zur Ruhe und mit Gott in Verbindung kommen kannst. Erlebe die Mystik unserer Kirche, eingebettet in Weihrauch und Musik. Erfahre die Stärkung des Gebets anderer für dich. Bringe deine ganz persönlichen Anliegen vor Gott. Und vor allem: Begegne Jesus in der Anbetung und lass dich durch den Heiligen Geist von deinem himmlischen Vater lieben.

18:15-19:15



19:15-22:00



St. Markus



Franz-Josef-Kai 21, 5020 Salzburg



Nachdem beim großen Felssturz von 1669 die alte St.-Markus-Kirche zerstört worden war, gab Erzbischof Johann Ernst Graf von Thun dem Baumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach den Auftrag zum Neubau einer Kirche.

Das 1699–1705 erbaute Gotteshaus war bis 1957

Klosterkirche der Ursulinen. Ihr Bau auf dem schmalen Streifen zwischen Mönchsberg und Salzburg war eine Meisterleistung. Das Innere der Kirche besticht durch reichhaltiges Dekor. Seit 1999 steht sie der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, einer mit Rom in Einheit stehenden Ostkirche, zur Verfügung. Die für den byzantinischen Ritus notwendige Ikonostase wurde 2000 geschaffen.

21:30-22:30

Taize-Gebet



22:35-23:10



Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt

Die Busfahrt vom Mozartsteg (19 Uhr) zur rumänisch-, zur serbisch-, zur syrisch-orthodoxen Kirche und zur ukrainisch griechisch katholischen Kirche, die sich vor Ort jeweils vorstellen.

Im Bus haben wir die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

Leitung: Matthias Hohla, Ökumene-referent der Erzdiözese Salzburg.

Bitte um Anmeldung für den Bus, dafür einfach den QR-Code nebenan scannen.



Markussaal

Gstättengasse 16, 5020 Salzburg

Der Markussaal ist ein großer Veranstaltungsraum in der Salzburger Altstadt und gehört zum Jugendzentrum Yoco.



Femme Fatale – Das Mysterium der Irene Adler

»Femme fatale – Das Mysterium der Irene Adler« des Studierendentheaters Salzburg feiert bei der Langen Nacht Premiere im Markussaal.

Frei nach Arthur Conan Doyle schickt Regisseurin und Autorin Christine la Renarde Sherlock Holmes in einem Katz-und-Maus-Spiel durch Londons Gassen.

Wird er das Mysterium der Irene Adler lüften?

[instagram.com/studierendentheater.sbg](https://www.instagram.com/studierendentheater.sbg)

19:00-21:30



Foto © Studierendentheater

HOME Mission Base Salzburg



Bärengässchen 8, 5020 Salzburg
home-salzburg.com



Die HOME Mission Base ist ein pulsierender Ort mitten in der Salzburger Innenstadt. Das House of Prayer ist ein Ort, an dem Menschen Gott suchen, seine Präsenz genießen, auf seine Stimme hören. Es ist ein Ort, an dem Gott verschwenderisch geliebt wird. Im Lobpreis und in der Fürbit-

te stehen wir stellvertretend für Einzelne, Städte, Völker und Nationen vor dem Thron Gottes. La Cantina ist ein Restaurant, in dem Menschen mit und ohne Not eine gute Zeit verbringen, essen und trinken und ein wenig aus dem Alltag ausbrechen können. Mit jedem Euro, den du gibst, hilfst du uns, dieses Angebot aufrechterhalten zu können. La Cantina ist Teil der HOME Mission Base Salzburg und wird vom Verein HOPEcity betrieben.

18:30-23:00



Eat & Pray

Bestes Chickensandwich und arabische Spezialitäten der La Cantina, dazu Live-Lobpreis im Gebetshaus mit dem Lobpreisteam der HOME Base.

Kirche zu den hll. Hieronymus und Antonius



Müllner Hauptstraße 6, 5020 Salzburg



Die Anfänge des sogenannten Leprosenhauses gehen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Sicher genannt ist das »Sunder-Siechenhaus« in Mülln 1391 in einer Stiftungsurkunde. 1450 wurde eine Kirche geweiht. Die heutige Kirche, ein barocker Saalbau mit Rundapsis, wurde 1714 geweiht. Nach vielen Jahren als Landespflegeanstalt wird das Haus für die Studierenden am »Beth Suryoye«-Kolleg benutzt.

Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt

Die Busfahrt vom Mozartsteg (19 Uhr) zur rumänisch-, zur serbisch-, zur syrisch-orthodoxen Kirche und zur ukrainisch griechisch-katholischen Kirche. Die Kirchen werden sich vor Ort jeweils vorstellen. Im Bus haben wir die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

Leitung: Matthias Hohla,
Ökumenereferent der Erzdiözese Salzburg.

Bitte um Anmeldung für den Bus, dafür einfach den QR-Code scannen.



21:40-22:10



Pfarrkirche Mülln



Augustinergasse 1, 5020 Salzburg



Eine erste Kapelle in Mülln wird bereits 1148 erwähnt. 1439 ließ Erzbischof Johann II. von Reisberg die in der Grundsubstanz noch erhaltene gotische Hallenkirche errichten. 1735–1738 erfolgte die Barockisierung des Gotteshauses. 1605 wurden die Kirche und das zugehörige

Augustiner Bräu den Augustiner-Eremiten und 1833 schließlich den Benediktinern von Michaelbeuern übergeben. Der Hochaltar birgt eine barock gefasste, spät-gotische Madonna im Stil der »Schönen Madonnen«.

19:00-22:00 Führungen auf der Himmelsterrasse



(Friedhof, Kapelle und Columbarien)

Zu jeder vollen Stunde Führung durch unseren Friedhof mit Kreuzkapelle, Columbarien (Mönchsgruft) und Benediktskulptur von Elisabeth Bellartz
Treffpunkt: Friedhofstor (am Ende der Stiege rechts neben dem Kircheneingang)
Der Friedhof wurde 1453 angelegt, 1879 (Gründung des Salzburger Kommunalfriedhofes) aufgelassen und 2018 feierlich wiedereröffnet.

Infos unter **www.himmels-terrasse.at**

19:00-19:45 Andacht mit Orgelmusik



Michaela Aigner spielt an der Johanna-von-Mirka-Organ
Werke von J.S. Bach, J.G. Walther, J.L. Krebs u.a.

Update
CHURCH

Wo?

Kollegienkirche Salzburg,
Universitätsplatz 20,
5020 Salzburg

18:30–19:00

Tattoo-Gottesdienst für bunte Menschen

19:00–20:00

Free Tattoo Walk-In

19:00–19:50

Urban Dance Workshop mit
Christopher Woschitz alias ChrisCross

20:00–20:50

What happens when a women takes
power - Salzburger Festspiele und
Theater Mädchenchor

20:50–23:15

Free Tattoo Walk-In

21:15–22:45

Kunstworkshops parallel „One night
Eventworkshops“

22:50–23:00

Into the Light

In Kooperation mit



Kirchen auf der rechten Salzachseite



Evangelische Christuskirche
Altkatholische Kirche
Dreifaltigkeitskirche
St. Andrä
St. Sebastian
Kapuzinerkloster
St. Johannes am Imberg



Andräkirche



Mirabellplatz 5, 5020 Salzburg
www.andraekirche.at

St. Andrä ist das offene Gotteshaus mitten im städtischen Getriebe. Die Andräkirche will ein Raum sein, in dem der enge Alltag sich weitet und der Mensch Atem holen kann. In der Begleitung und im persönlichen Gespräch, in Begegnung, Gottesdienstfeier und Musik Orte der Zuflucht und Räume der Hoffnung zu öffnen, das ist zentrales Anliegen.

17:00-19:30



Mut zur Vielfalt. Graffiti-Workshop für Jugendliche

Wir sprühen unter der Anleitung von unserem Graffiti Artist Muck gemeinsam mit Jugendlichen bunte Bilder, die Mut für Farbe und Vielfalt machen sollen. Zusätzlich werden gesunde Snacks angeboten (solange der Vorrat reicht). **www.jugendzentrum-iglu.at**

18:00-19:15



Ever Artist: Gibt Talenten eine Bühne!

Michael Amadi (Klavier, Gesang + Streicher) – Soul- & Pop-Singer/Songwriter sowie Gründer von OneOrchestra, einem internationalen Streicherensemble. Maddy Rose (Klavier, Gesang + Streicher) – österreichische Soul- und Popsängerin, bekannt für ihre jazzige Stimme und souligen Piano-Klänge. Jelena Petener (Klavier, Gesang + Streicher) – Rock- & Popsängerin, Frontsängerin von JLP.

19:30-20:15



Loveboat

Loveboat erhebt sich, um dem Yacht-Rock neues Leben einzuhauchen. Die zwei Multiinstrumentalisten Dominic Muhrer (ehemals Makemakes) und Leo Golser haben während Corona ihre Liebe zum Rock wiederentdeckt. Ihr Sound ist hörbar von den Klassikern der 70er

und 80er inspiriert und mit tanzbaren Grooves und jede Menge good Vibes verfeinert.

Ever Artist: Gibt Talenten eine Bühne!

Rhayn (Gitarre und Gesang): RHAYN (ausgesprochen wie rain) ist eine Indie/Folkpop-Newcomerin aus Österreich mit sanften Klängen und poetischen Texten.

Coperniquo

Die drei Jungs von Coperniquo sind back on the road. Mit Zahnbürste, Whiskey und neuen Rocksongs in der Jukebox reiten sie los, um so vielen Menschen wie möglich ihre mit Power geladene Show um die Ohren zu brettern. Ihre Texte laden zum Zuhören ein und ihre Live-Performance zaubert Hörer:innen unweigerlich ein Lächeln ins Gesicht.

Ever Artist: Gibt Talenten eine Bühne!

Nnella (Gitarre und Gesang): Je nach Emotion-Rausch vermischen sich unterschiedliche Elemente aus Alternative Pop und Jazz mit ihrer persönlichen Note als Singer-Songwriterin.

Der Nino aus Wien

Der österreichische Liedermacher und Literat prägt die deutschsprachige Musikszene mit seiner ureigenen Form des »Wienerlieds« und seinem »Hirschstettner Soul«. Der Falter nennt ihn den »besten jungen Liedermacher des Landes« und den »Bob Dylan vom Praterstern«.

20:15-20:30



20:30-21:15



21:15-21:30



21:30-23:00



Altkatholische Kirche



Schloss Mirabell Eingang 1, 5020 Salzburg
salzburg.altkatholiken.at



Unter Fürsterzbischof Franz Anton Fürst Harrach wurde 1709–1727 das Schloss Mirabell barockisiert. Lukas von Hildebrandt gestaltete die Schlosskapelle, die dem hl. Johannes Nepomuk geweiht wurde. Nach dem Großbrand 1818 wurden das Schloss und die Kapelle teilweise zerstört und neu errichtet. Seit 1938 ist die Schlosskapelle Kirche der Altkatholischen Kirchengemeinde Salzburg.

19:30-19:50



Alternative geistliche Lieder

Kirchenmusikerin Anna Strauß und Pfarrer Martin Eisenbraun präsentieren sieben neue, geistliche Lieder, die sie geschrieben und komponiert haben.

Text: Pfarrer Martin Eisenbraun,

Musik: Kirchenmusikerin Anna Strauß

Die Lieder werden vorgestellt und dann gemeinsam gesungen.

Beginnzeiten:

19:30

20:10

19:50-20:10



Kirchenführung, Information über die altkatholische Kirche

300 Jahre Schlosskirche – Kirchenführung.

100 Jahre altkatholische Kirchengemeinde Salzburg – Information.

Eine historische Kirchenführung und Informationen zur altkatholischen Kirche und Gemeinde werden angeboten.

Beginnzeiten:

19:50

20:30

21:10

21:50

Moderne Lieder vom Chor der altkatholischen Gemeinde

Der Chor der altkatholischen Gemeinde mit jungen Stimmen und jungen Sänger:innen präsentiert ein buntes Programm geistlicher Lieder. Gesang zum Zuhören und Mitschwingen.

20:50-21:10



Beginnzeiten:

20:50

21:30



Evangelische Christuskirche



Schwarzstr. 25, 5020 Salzburg



Die evangelische Christuskirche ist die älteste evangelische Kirche im Land Salzburg. Mit ihrem Bau im historistischen Stil wurde unmittelbar nach der Gründung der ersten evangelischen Pfarrgemeinde (1863) begonnen, die durch das Protestantenpatent von 1861 möglich geworden war. Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg Christuskirche ist heute die größte evangelische Pfarrgemeinde im Westen Österreichs, eine moderne und offene City-Gemeinde mit einem vielfältigen Gemeindeleben. Seit dem Bau des Evangelischen Zentrums (Eröffnung 2013) hat sich dieses zu einem viel genutzten Veranstaltungsraum für kirchliche und kulturelle Angebote entwickelt.

19:00-22:00



Offene Kirche

Egal, ob die Kirche vertraut ist oder ihr zum ersten Mal einen Blick hineinwerft – sie ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Nutzt die Gelegenheit, euch in der stillen Kirche umzusehen oder einfach nur einen ruhigen Moment zu genießen.

19:30-22:00



Besteigung des Turms der Christuskirche

Entdeckt ein einmaliges Altstadtpanorama bei der geführten Besteigung des Kirchturms.

Ausgabe von Zählkarten ab 19:00 Uhr,
pro Tumbesteigung max. 10 Personen,
Dauer: ca. 20 min

19:30

20:00

20:30

21:00

21:30

Dreifaltigkeitskirche

Makartplatz, 5020 Salzburg



Der im Auftrag von Erzbischof Johann Ernst von Thun 1694–1702 errichtete Bau der Kirche und des Priesterhauses war das erste Werk von Johann Bernhard Fischer von Erlach in Salzburg. Als Vorbild dienten Sakralbauten in Rom. Der Zentralbau der Kirche wurde 1699 geweiht. Den architektonischen Mittelpunkt der Anlage bildet die mächtige Tambourkuppel. Das Kuppelfresko stammt von Johann Michael Rottmayr und stellt die Krönung Mariens dar. Im linken Gebäudeflügel ist das Priesterseminar der Erzdiözese Salzburg untergebracht.

Heilsames Singen

Heilsames Singen ist ein wunderbares Lebenselixier, das ganzheitlich auf Körper, Geist und Seele wirkt und die Selbstheilungskräfte aktiviert. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen zum Mitsingen einfacher Gesänge – mit und ohne Bewegung. Leitung: Barbara Schubert, Referentin für Menschen mit Behinderung (Erzdiözese) und Annette Neutzner (Leiterin für Heilsames Singen).

Heilsames Singen

Wiederholung von 19:15

vocal orange www.vocal-orange.at

Das Frauenensemble vocal orange wurde im März 2011 von Monika Hammerer und Arūnas Pečiulis gegründet. Selten gehörte und wenig bekannte A-Capella-Werke aus aller Welt – jedoch vor allem aus dem Baltikum – bilden den musikalischen Schwerpunkt des Ensembles.

19:15-19:45



20:00-20:30



21:00-22:00



Kapuzinerkloster

Kapuzinerberg 6, 5020 Salzburg



Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau holte 1596 die Kapuziner als Antwort auf die Reformation nach Salzburg und übergab ihnen das ehemalige Trompeterschlösschen auf dem Imberg. 1602 wurde die Klosterkirche geweiht. Der schlichte Kirchenraum entspricht dem Armutsideal der Kapuziner. Die reliefgeschnittenen Torflügel im Inneren stammen aus dem Jahr 1470 und sind vermutlich aus dem alten Dom. Von 1939 bis 1945 war das Kloster von den Nationalsozialisten enteignet. Heute beherbergt das Salzburger Kapuzinerkloster das Noviziat für den gesamten deutschsprachigen Raum.

18:30-22:00



Kirche, Kloster, Kapuziner – Panoramablick auf Salzburg

Die Brüder bieten Führungen durch Kirche, Kloster und Garten an. Daneben gibt es die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch mit den Kapuzinern auf der Panoramaterrasse des Klosters – inklusive schönstem Blick auf die Salzburger Altstadt. (Bei schlechtem Wetter im Refektorium.) Gerne informieren die Kapuziner über die Angebote zum Mitleben in ihrem Kloster.

20:00-21:30



Wenn Orgel und Horn verschmelzen

Johannes Wilhelm (Orgel) und Peter Dorfmayr (Wiener Horn) spielen gemeinsam Werke von Bach, Rheinberger und anderen. Johannes Wilhelm studierte Klavier und Orgel am Mozarteum Salzburg und ist dort Dozent. Peter Dorfmayr ist Solohornist bei den Wiener Symphonikern und seit 2016 Professor für Wiener Horn an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien.

Tagesausklang und Komplet

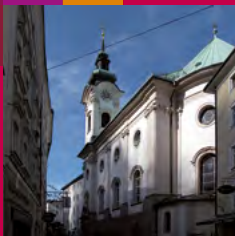
Das Nachtgebet der Kirche – gestaltet im Chor des Kapuzinerklosters.
Den Tag zurück in Gottes Hände legen ...

22:00-22:30



St. Sebastian

Linzer Gasse 41, 5020 Salzburg



Die Kirche Sankt Sebastian in der rechten Altstadt ist der »vertikale Höhepunkt« der Linzer Gasse, denn ihr Turm prägt das Gassenbild. Einst gründeten hier angesehene Bürger ein Spital mit Kirche und Friedhof, die dem Pestpatron Sebastian geweiht wurden. Fürsterzbischof Wolf

Dietrich von Raitenau ließ den Friedhof um das Jahr 1600 nach italienischem Vorbild erneuern und sich selbst in der Mitte ein Mausoleum errichten. Seitdem rückten Kirche und Friedhof zunehmend ins Zentrum. Seit 1999 wird die Kirche St. Sebastian von der Priesterbruderschaft Sankt Petrus betreut, die sich der Seelsorge jener Gläubigen annimmt, die sich der überlieferten römischen Liturgie verbunden wissen.

20:15-20:40



»Noctem quietam« – eine ruhige Nacht ...

Komplet aus dem Stundengebet der Kirche.
Gesungene Komplet – gregorianischer Choral –
lateinische Sprache – deutscher Begleittext liegt aus.



St. Johannes am Imberg

Imbergstiege 3, 5020 Salzburg



Die kleine Kirche unterhalb des Kapuzinerklosters, in ihrem Kern romanisch, wurde 1319 das erste Mal erwähnt. Von 1594 bis 1599 haben sie die Kapuziner als Klosterkirche benutzt. Unter Erzbischof Max Gandolf von Kuenburg wurde die Kirche 1681 barockisiert. Durch die Restaurierungen der letzten Jahre wurde die schicke Innenausstattung der Kirche wieder sichtbar.

Orgelkonzert

Br. Jonas Hilger von der Benediktinerabtei Maria Laach spielt auf der vom letzten Hoforgelmacher Johann Evangelist Schmidt (1758–1804) im Jahr 1802 erbauten Orgel.

19:00-20:00



Kirchen in anderen Stadtteilen

Bibelwelt
Rumänisch-orthodoxe Kirche
Serbisch-orthodoxe Kirche
Stadtpfarrkirche St. Paul
Pfarrkirche Morzg
Pfarrkirche Gnigl
Stadtpfarrkirche St. Martin

Bibelwelt



Plainstraße 42 A, 5020 Salzburg
www.bibelwelt.at

Die Bibelwelt Salzburg versteht sich als ein Erlebnismuseum, in dem biblische Geschichten mit allen Sinnen erlebt werden können. Getragen vom ökumenisch geführten Verein »Bibelwelt« mit Unterstützung der Stadtpfarre St. Elisabeth und des Seelsorgeamtes der Erzdiözese Salzburg.

18:00-21:00 **LEBENS.RUFE. – Menschenbilder Dávid Mária Kiss**



Wiedereröffnung der 13. Sonderausstellung der Bibelwelt im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen – die Ausstellung läuft bis 15.10.2023

»Eine Frau flieht nach den Schrecken einschüchternder Verhöre und einem Berufsverbot aus dem Polizeistaat einer Diktatur und sucht sich einen neuen Weg ins Leben.« So könnte man den Weg der in Ungarn geborenen und 1956 nach Deutschland geflohenen Künstlerin Dávid Mária Kiss kurz umreißen. Welche Menschenbilder können aufgrund solcher Erfahrungen entstehen? Wie wirkt sich das auf den künstlerischen Prozess in einer zunächst fremden Sprach- und Bilderwelt aus?

Zu sehen sind ausdrucksstärkere Bilder einer Frau, die sich im männlich dominierten Kunstbetrieb Deutschlands mit dem biblischen Königsnamen David durchzusetzen verstand. Vor den »goliathgleichen« arrivierten Künstlergestalten setzt eine Frau auf Mut und Schöpferkraft. Mit ihrem biblischen Vorbild ruft sie das Leben heraus und gewinnt – trotz tiefer Wunden – neuen Boden und Zuversicht.

19:00-22:00 **FÜR KINDER: Großes Bällebad**



»Da gibt's nichts zu meckern! – Stapf wie Mose durch die Wüste und wühl dich durch 21.500 sandfarbene Bälle«

Rumänisch-orthodoxe Kirche



Robinigstraße 48, 5020 Salzburg

Die rumänisch-orthodoxe Kirche ist der jüngste Holzkirchenbau der Stadt Salzburg. Der Architekt orientierte sich dabei an alten Holzkirchen in Siebenbürgen. Der emeritierte Erzbischof Edmund Wagenhofer hat ein Grundstück mit Baurecht für den Kirchenbau zur Verfügung gestellt. 2009 weihte Patriarch Daniel von Rumänien mit fünf Bischöfen die Kirche den Erzengeln Michael und Gabriel und den hll. Märtyrern Epiktet und Astion. Anwesend waren der damalige Erzbischof von Salzburg Alois Kothgasser, der damalige Bischof von Tirol Manfred Scheuer und viele ökumenische Gäste.

Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt

Die Busfahrt vom Mozartsteg (19 Uhr) zur rumänisch-, zur serbisch-, zur syrisch-orthodoxen Kirche und zur ukrainisch griechisch-katholischen Kirche. Die Kirchen werden sich vor Ort jeweils vorstellen. Im Bus haben wir die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

Leitung: Matthias Hohla,
 Ökumenereferent der Erzdiözese Salzburg.

Bitte um Anmeldung für den Bus, dafür einfach den QR-Code unterhalb scannen.



19:25-19:55



Serbisch-orthodoxe Kirche



Schmiedingerstraße 52, 5020 Salzburg
www.spc-salzburg.at/deutsch

Im September 2009 war Baubeginn der neuen Kirche »Maria Schutz«. Seit Sommer 2011 feiert die Gemeinde ihre Gottesdienste hier. Am 19. Juni 2016 wurde die Kirche eingeweiht – die erste serbisch-orthodoxe Kirche in Salzburg.

20:30-21:00 Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt



Die Busfahrt vom Mozartsteg (19 Uhr) zur rumänisch-, zur serbisch-, zur syrisch-orthodoxen Kirche und zur ukrainisch griechisch-katholischen Kirche. Die Kirchen werden sich vor Ort jeweils vorstellen. Im Bus haben wir die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

Leitung: Matthias Hohla,
 Ökumenereferent der Erzdiözese Salzburg.

Bitte um Anmeldung für den Bus, dafür einfach den QR-Code unterhalb scannen.



Stadtpfarrkirche St. Paul

Eduard-Herget-Straße 5, 5020 Salzburg



Die Konzilspfarrrkirche St. Paul wurde 1996 geweiht. Von 1972 bis 1993 bestand eine Vorläuferkirche als Gemeindesaal. Mit dem Neubau wurden Architekt Erio Hofmann und Architekt Adalbert Rothenthal beauftragt. Der Auftrag für die Raumgestaltung und Einrichtung der Kirche ging an den bildenden Künstler Hubert Schmalix.

MEINE SEELE ERHEBT DEN HERRN

Theologische Einführung

Einführungsgespräch zum Magnificat-Konzert mit Mag. Birgit Esterbauer-Peiskammer (Theologin, Liturgiereferentin der Erzdiözese Salzburg).

Magnificat-Konzert

Der Kammerchor Salzburg singt unter der Leitung von Stephan Höllwerth Magnificat-Vertonungen von Purcell, Palestrina, Cozzolani, Schütz und Monteverdi. Ein Kooperationsprojekt mit dem Musiksommer zwischen Inn und Salzburg, gefördert vom Land Salzburg.
www.musiksommer.info

19:10-19:40



20:00-21:00



Pfarrkirche Morzg

Gneiserstraße 62, 5020 Salzburg



Das Patrozinium des hl. Vitus und die leicht erhöhte Lage an einer Geländestufe sprechen für eine Errichtung der Morzger Kirche im 9. Jahrhundert. Das kostbarste Ausstattungsstück ist ein gotischer Hochaltar. Bemerkenswert sind die 1922/1923 entstandenen Deckengemälde des Künstlers Anton Faistauer. In Szenen aus dem Marienleben (darunter Mariä Verkündigung, Mariä Heimsuchung und Christi Geburt) und in Darstellungen heiliger Frauen sind zahlreiche Verweise auf Salzburg zu erkennen.

20:00-21:00

Wir singen miteinander!



Die Kirchenchöre St. Paul und Morzg singen afrikanische Lieder, Madrigale und Volkslieder. Alle Besucher:innen sind zum Mitsingen eingeladen.



Pfarrkirche Gnigl

Eichstraße 58, 5020 Salzburg



Seit dem Mittelalter wurde Gnigl mit den angrenzenden Gegenden Itzling und Heuberg durch die Stadtpfarre Salzburg seelsorglich betreut. Seit der Weihe des heutigen spätbarocken Kirchenbaus 1738 ist die Gottesmutter Maria Hauptpatronin der Gnigler Pfarrkirche. Das Gnadenbild, in Gnigl »Maria Schutz« genannt, erfreute sich bald einer regen Verehrung und führte zu einer lokalen Wallfahrtstradition.

Pilgern auf einem Stück Mariazellerweg

Einladung, ein Stück Mariazellerweg zu gehen. Treffpunkt 15:30 bei der Pfarrkirche Gnigl. Der Weg führt über den Kapuzinerberg zum Dom. Pilgerbegleiterin: Usha Wintersteller.

15:30-18:30



Stadtpfarrkirche St. Martin



Triebenbachstraße 26, 5020 Salzburg
www.stmartin-sbg.at



Die Kirche wurde von 1970 bis 1973 nach den Plänen der Architekten Rüdiger Stelzer und Walter Hutter erbaut. Der Pfarrhof mit Pfarrsaal und integrierter Pfarrkirche hat einen freistehenden Glockenturm.

Das Bronzekreuz und den Bronzetabernakel schuf der Bildhauer Friedrich Koller 1980.

18:30-22:30 **Nachtenbetung**



Entsprechend dem Hirtenwort des Erzbischofs Franz Lackner wollen wir diese Lange Nacht der Kirchen im Gebet begleiten, so wie auch Papst Franziskus sagt: Betet, betet, betet!

Wer mitbeten will, ist herzlich eingeladen, auf dass die vielen Besucher:innen der Langen Nacht von Jesus im Herzen berührt werden.



Jelena Petener

64 45 **Jessie Kohn**

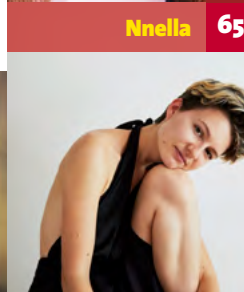


Michael Amadi

64 64 **Maddy Rose**



Christine Winter



Nnella 65



Rhayn

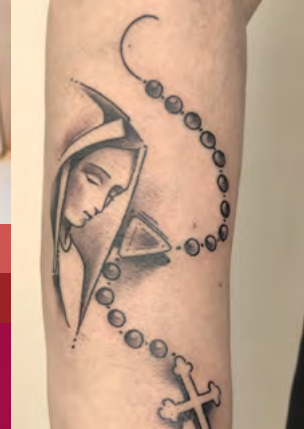
3 **Risottomas**



ChrisCross 44



Lukas Wagner



43 **Free Tattoo Walk-In**



64



44

Weitere Kirchen im Land Salzburg und im Tiroler Unterland



Abersee –
Filialkirche St. Konrad
Bergheim bei Salzburg –
Pfarrkirche zum Hl. Georg
Kufstein –
Stadtpfarrkirche St. Vitus
Abtei Michaelbeuern –
Stiftskirche

Abersee – Filialkirche St. Konrad

Seestraße 90, 5342 Abersee



*Die St. Konrad-Kirche wurde 1986 von Erzbischof Karl Berg (*1908 † 1997) eingeweiht. Architekt Gernot Kulterer aus Villach verstand es, diese Kirche in einer einfachen Art zu planen. Die Bescheidenheit des Kirchenpatrons (Konrad von Parzham) war ein Grund für die Wahl der Bauform, ein in seiner Formensprache einfaches Gebäude entstehen zu lassen; gleichsam ein Haus unter Häusern, welches nur durch bestimmte bauliche Merkmale seine unverwechselbare Gestalt als Kirche erhält.*

17:00-17:45



Happy Voices und Ekiz Abersee

Eine Geschichte in Wort, Bild und Ton.
Kinder gestalten für Kinder.

18:00-18:45



Instrumentalmusik

Junge Künstler:innen auf der Harfe, der Klarinette, der Querflöte, der Blockflöte sowie auf dem Hackbrett gestalten ein buntes Programm für die Besucher:innen.

19:00-19:45



Chorkonzert

Die Singgemeinschaft Abersee und die Aberseer Sängerinnen gestalten eine abwechslungsreiche Chorstunde.

20:00-20:45



Kirchenführung

Vinzent Eisl zeigt alle Winkel der Kirche bis hin zum Glockenturm und gibt Auskunft über die Entstehung der jungen Aberseer Kirche.

Strobl Fotzhoblmusi

Seitlpeifn, Fotzhobl und Gesang.

Buch-Lesung mit musikalischer Umrahmung

Lesungen aus »Die Bibel in Reimen« von Thomas Brezina im Wechsel mit Chormusik.

Andacht

Andacht mit Gottfried Stockinger.

Orgelmusik

Orgelmusik mit Manuela Pöllmann als Abschluss der Langen Nacht der Kirchen in Abersee.

21:00-21:45



22:00-22:45



23:00-23:45



00:00-00:20



Bergheim bei Salzburg – Pfarrkirche zum Hl. Georg



Pfarrweg 1, 5101 Bergheim

Unter Erzbischof Max Gandolph wurde um 1700 die Pfarrkirche im frühbarocken Stil gebaut. Als Planfasser und Architekt kommt der in Salzburg mehrfach tätige Baumeister Giovanni Gaspare Zucalli in Frage. Die Pfarrkirche ist dem hl. Georg geweiht. Bemerkenswert ist die reiche

Figurenausstattung der Altäre. Es fällt auf, dass in der Pfarrkirche fast so viele Frauen wie Männer aus der Schar der Heiligen dargestellt sind; das ist selten.

14:30-18:00



Pilgerwanderung zum Dom

Wir pilgern vom Dorfplatz Bergheim in die Pfarrkirche, zu Paxnatura & animals Naturbestattung, zur Kirche Maria Plain, Christuskirche, Markuskirche und zum Eröffnungsgottesdienst in den Dom.

Beim Gehen kommen wir ins Gespräch und lernen andere christliche Konfessionen kennen oder lassen einfach den Blick schweifen.

Wegstrecke: 7 km.

Begleitung: Claudia Huber.

Kufstein, Pfarrverband – Stadtpfarrkirche St. Vitus

Pfarrplatz 2, 6330 Kufstein



Die gotische Bau St. Vitus-Kirche wurde spätestens 1420 vollendet und bildete den Nachfolgebau einer bereits bestehenden Kirche. 1660–1661 wurde sie barockisiert und zeigt Merkmale des frühen, noch relativ streng wirkenden Barock. 1840 wurde die Kirche um ein Joeh vergrößert und das barocke gegen ein klassizistisches Mobiliar getauscht. 1959 und 1991 fanden umfangreiche Restaurierungen statt.

Traum.Land.Wald – Musikstücke und Videoclips vom Ensemble Fida

In dieser Aufführung wird der Blick auf unsere Erde, auf unseren Umgang mit ihren wertvollen Ressourcen und auf die junge Generation, die hinsichtlich dieses Umgangs Veränderungen einfordert, gelenkt. Kompositionen aus verschiedenen Epochen und Stilen werden in Kombination mit Videoclips diese Aspekte näher beleuchten.

Das Ensemble der jungen Musiker:innen hat bei Prima la musica 2023 mit dieser Aufführung einen ersten Preis erhalten.

www.tmsw.at/index.php?id=368

19:00-19:40



Abtei Michaelbeuern – Stiftskirche

5152 Michaelbeuern 1
www.abtei-michaelbeuern.at



Die Wurzeln dieses Klosters reichen weit zurück. Möglicherweise existierte hier bereits um 736 eine Mönchszelle. Der Salzburger Bischof Flog-brigis († 737) ist in einem Totenbuch erwähnt. Damit ist das Kloster das drittälteste der Bene-diktinerklöster Österreichs. 977 schenkte Kaiser

Otto II. seinen ganzen Besitz in der Umgebung dem Kloster des Erzengels Michael zu Biwern. Am 18. Juli 1072 weihte Pa-triarch Sighard von Aquileja die Klosterkirche von Micha-elbeuern unter anderem zu Ehren des hl. Michael und der allerseligsten Gottesmutter Maria.

19:00-21:30



Klosterführung und Vigil

Gemeinsam können die Räume des Klosters und die mehr als 1000 Jahre alte Geschichte entdeckt werden. Gemeinsam mit den Mönchen wird als Abschluss die Vigil (das Nachtgebet) in der Stiftskirche gebetet. Gestaltet von den Mönchen der Abtei Michaelbeuern.

ZEIT	TITEL	ORT	SEITE
14:30	Pilgerwanderung zum Dom	Bergheim bei Salzburg, Pfarrkirche zum hl. Georg	88
15:00	Kinderschminken, Spiel und Hüpfburgs paß	Stiftshof St. Peter	37
15:30	Pilgern auf einem Stück Mariazellerweg	Pfarrkirche Gnigl, Salzburg	81
17:00	Happy Voices und Ekiz Abersee	Filiaikirche St. Konrad Abersee	86
17:00	Mut zur Vielfalt. Graffiti-Workshop für Jugendliche	Andräkirche	64
18:00	Instrumentalmusik	Filiaikirche St. Konrad Abersee	86
18:00	LEBENS. RUFF. – Menschenbilder Dávid Mária Kiss	Bibelwelt	76
18:00	Für Kinder: Großes Bällebad	Bibelwelt	76
18:00	Drinks & Food	Dombuchhandlung	31
18:00	Lange Nacht im Klosterladen St. Peter	Klosterladen St. Peter	36
18:00	Ever Artist: Gibt Talenten eine Bühne!	Andräkirche	64
18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Langen Nacht	Domplatz	28
18:00	MUSIC. SILENCE. PEACE.	Domplatz	28
18:00	Mariazellerkapelle – offen für stilles Gebet	Stiftskirche St. Peter	33
18:15	Hl. Messe mit musikalischer Umrahmung	St. Blasius	55
18:30	Nachtanbetung	Stadtpfarrkirche St. Martin Salzburg	82
18:30	Kirche, Kloster, Kapuziner – Panoramablick auf Salzburg	Kapuzinerkloster	70
18:30	Tattoo-Gottesdienst für bunte Menschen	Salzburg, Kollegienkirche	43
18:30	Wir in der Einen Welt	Domplatz	29
18:30	Eat & Pray	HOME Mission Base Salzburg	58

ZEIT	TITEL	ORT	SEITE
19:00	Traum.Land.Wald – Musikstücke und Videoclips vom Ensemble Fida	Kurfstein, Pfarrverband, Stadtpfarrkirche St. Vitus	89
19:00	Femme Fatale – Das Mysterium der Irene Adler	Markussaal	57
19:00	Stadtspaziergang ÜBERLEBEN	Stadtspaziergang »Überleben«	15
19:00	Ostkirchen in Salzburg kennenlernen – Ökumenische Busfahrt in der »Langen Nacht der Kirchen«	Ökumenische Busfahrt	14
19:00	Klosterführung und Vigil	Abtei Michaelbeuern	90
19:00	Chorkonzert	Filialkirche St. Konrad Abersee	86
19:00	»Du führst sicher an das Ziel« – Ein abendlicher Impuls	St. Michael am Residenzplatz	38
19:00	Und ich Narr vergass der Märgen	Katakomben St. Peter	34
19:00	Ausstellung: Emotionen des Glaubens	Bischofshaus	32
19:00	Orgelführung an der Großen Orgel auf der Westempore	Dom zu Salzburg	26
19:00	Führungen auf der Himmelsterrasse (Friedhof, Kapelle und Columbarien)	Salzburg, Pfarrkirche Mülln	60
19:00	Andacht mit Orgelmusik	Salzburg, Pfarrkirche Mülln	60
19:00	Free Tattoo Walk-In	Salzburg, Kollegienkirche	43
19:00	Urban Dance Workshop mit Christopher Woschitz alias ChrisCross	Salzburg, Kollegienkirche	44
19:00	Offene Kirche	Evangelische Christuskirche	68
19:00	Bewirtung	Stiftshof St. Peter	37
19:00	Salzburger Nockerl	Stiftshof St. Peter	37
19:00	Orgelkonzert	St. Johannes am Imberg	73

ZEIT	TITEL	ORT	SEITE
19:10	MEINE SEELE ERHEBT DEN HERRN – Theologische Einführung	Stadtpfarrkirche St. Paul, Salzburg	79
19:15	Heilsames Singen	Dreifaltigkeitskirche	69
19:15	Prayer-Night	St. Blasius	55
19:25	Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt	Rumänisch-Orthodoxe Kirche	77
19:30	Der nachthell-GARTEN – Phantasiereise voll in Szene gesetzt	Mirabellgarten	13
19:30	Kirchenführung	Kajetanerkirche	50
19:30	Die Schwelle ins Licht – Meditative Tanzreise	Margarethenkapelle St. Peter	35
19:30	Sakristieführung	Dom zu Salzburg	26
19:30	Loveboat	Andräkirche	64
19:30	Alternative geistliche Lieder	Alt Katholische Kirche Salzburg	66
19:30	»Music for a while« – Gitarrenmeditation	Stiftskirche Nonnberg	48
19:30	Kruzifix von Jakob Adlhart	Kolleg St. Benedikt	39
19:30	Besteigung des Turms der Christuskirche	Evangelische Christuskirche	68
19:30	Kirchenführung, Information über die alt Katholische Kirche	Alt Katholische Kirche Salzburg	66
20:00	Wir singen miteinander!	Salzburg, Pfarrkirche Morzg	80
20:00	MEINE SEELE ERHEBT DEN HERRN – Magnificat-Konzert	Stadtpfarrkirche St. Paul, Salzburg	79
20:00	Kirchenführung	Filialkirche St. Konrad Abersee	86
20:00	Heilsames Singen	Dreifaltigkeitskirche	69
20:00	Wenn Orgel und Horn verschmelzen	Kapuzinerkloster	70
20:00	Comedian Charmonists: »Body and soul«	St. Michael am Residenzplatz	38
20:00	Kirchenkabarett Müller&Achleitner	Bischofshaus	32

ZEIT	TITEL	ORT	SEITE
20:00	Vokale Kostbarkeiten aus dem Salzburger Dom	Dom zu Salzburg	26
20:00	Oikumenia-Gospel-Chor: Konzert	Sacellum – Methodistische Kirche Salzburg	54
20:00	»Quartett für das Ende der Zeit« von Olivier Messiaen	Salzburg, Franziskanerkirche	42
20:00	What happens when a woman takes power	Salzburg, Kollegienkirche	44
20:00	Hallo Neubeginn – Konzert mit Solarjet	Salzburg, Diözesanhaus K6	30
20:10	Alternative geistliche Lieder	Alt Katholische Kirche Salzburg	66
20:15	»Noctem quietam« – eine ruhige Nacht ...	St. Sebastian	72
20:15	Ever Artist: Gibt Talenten eine Bühne!	Andräkirche	65
20:30	Kirchenführung	Kajetanerkirche	50
20:30	Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt	Serbisch-Orthodoxe Kirche	78
20:30	Sakristeiführung	Dom zu Salzburg	26
20:30	Coperniquo	Andräkirche	65
20:30	Kirchenführung, Information über die alt Katholische Kirche	Alt Katholische Kirche Salzburg	66
20:30	Konzert der Stiftsmusik	Stiftskirche St. Peter	33
20:50	Moderne Lieder vom Chor der alt Katholischen Gemeinde	Alt Katholische Kirche Salzburg	67
20:50	Free Tattoo Walk-In	Salzburg, Kollegienkirche	44
21:00	Stroblers Fotzhoblimusi	Filialkirche St. Konrad Abersee	87
21:00	vocal orange	Dreifaltigkeitskirche	69
21:00	Und ich Narr vergass der Märgen	Katakomben St. Peter	34
21:00	Die Schwelle ins Licht – Meditative Tanzreise	Margarethenkapelle St. Peter	35
21:00	Lichterlabyrinth	Dom zu Salzburg	27

ZEIT	TITEL	ORT	SEITE
21:10	Kirchenführung, Information über die alt Katholische Kirche	Alt Katholische Kirche Salzburg	66
21:15	Offenes Gospel-Singen mit dem Oikumenia-Gospel-Chor	Sacellum – Methodistische Kirche Salzburg	54
21:15	Ever Artist: Gibt Talenten eine Bühne!	Andräkirche	65
21:15	Saitenklänge	Salzburg, Franziskanerkirche	42
21:15	»One night Eventworkshops«: Literaturworkshop mit Lukas Wagner	Salzburg, Kollegienkirche	44
21:15	»One night Eventworkshops«: Theaterworkshop mit Christine Winter	Salzburg, Kollegienkirche	45
21:30	Comedian Charmonists: »Body and soul«	St. Michael am Residenzplatz	38
21:30	Sakristeiführung	Dom zu Salzburg	27
21:30	Der Nino aus Wien	Andräkirche	65
21:30	Moderne Lieder vom Chor der alt Katholischen Gemeinde	Alt Katholische Kirche Salzburg	67
21:30	Taize-Gebet	Salzburg, St. Markus	56
21:30	»Ich sag's dir ins Gesicht« – Slam Poetry und Musik	Domchorsaal im Kardinal-Schwarzenberg-Haus	40
21:40	Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt	Kirche zu den Hll. Hieronymus und Antonius	59
21:45	»One night Eventworkshops«: Bildende Kunst Workshop mit Jessie Kohn	Salzburg, Kollegienkirche	45
21:50	Kirchenführung, Information über die alt Katholische Kirche	Alt Katholische Kirche Salzburg	66
22:00	Buch-Lesung mit musikalischer Umrahmung	Filialkirche St. Konrad Abersee	87
22:00	Tagsausklang und Komplet	Kapuzinerkloster	71
22:00	Kirchenkabarett Müller & Achleitner	Bischofshaus	32
22:00	»Quartett für das Ende der Zeit« von Olivier Messiaen	Salzburg, Franziskanerkirche	42

ZEIT	TITEL	ORT	SEITE
22:00	Auf Fried gebettet	Nonntal – St. Erhard	49
22:30	Sakristeiführung	Dom zu Salzburg	27
22:35	Begegnung im Rahmen der ökumenischen Busfahrt	Salzburg, St. Markus	56
22:50	»Into the light« – Multimedia Mapping Dance Show Christopher Woschitz	Salzburg, Kollegienkirche	45
23:00	Andacht	Filialkirche St. Konrad Abersee	87
23:30	Lichtermeer. Spiritueller Abschluss	Stiftshof St. Peter	37
00:00	Orgelmusik	Filialkirche St. Konrad Abersee	87

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

NACHThell

MUTIG ins Morgen

Wir haben in der LANGEN NACHT DER KIRCHEN an und in den Kirchen Salzburgs zehn Zitate zum Thema »Mut« in Lichtprojektionen angebracht.

Finde alle zehn und schreibe sie in die Kästchen auf der nächsten Seite!



ZITAT 1	
KIRCHE	
ZITAT 2	
KIRCHE	
ZITAT 3	
KIRCHE	
ZITAT 4	
KIRCHE	
ZITAT 5	
KIRCHE	
ZITAT 6	
KIRCHE	
ZITAT 7	
KIRCHE	
ZITAT 8	
KIRCHE	
ZITAT 9	
KIRCHE	
ZITAT 10	
KIRCHE	

IMPRESSUM

Herausgegeben im Auftrag von und für den Inhalt verantwortlich:
Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg, Kapitelplatz 2, 5010 Salzburg
Redaktion: Anna Tiefenthaler, Sebastian Riedel, Johannes Wiedecke,
Wolfgang Müller, David Pernkopf

Konzept und graphische Gestaltung: Vera Rieder

Fotorechte: Stefan Lochschmidt, privat, außer anders angegeben.

Weitere Fotos mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

ZEICHENERKLÄRUNG



Gottesdienst, Liturgie, Gebet



Gespräch & Begegnung



Diskussion, Lesung, Vortrag



Jugendprogramm



Führung, Ausstellung



Film, Tanz, Theater, Kabarett



Ökumenische Veranstaltung



barrierefreier Zugang



technische Hörhilfe vorhanden



fremdsprachiges Angebot



Kinder- & Familienprogramm



Musikprogramm modern



Musikprogramm klassisch



Stille, Andacht, Anbetung



unkonventionelle Angebote



Schöpfungsverantwortung



Fair-Trade-Angebote erhältlich



kulinarisches Angebot

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!
LANGE NACHT DER KIRCHEN 07.06.24



Salzburger
SPARKASSE 

Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie
jetzt sich und Ihre Finanzen
absichern.

salzburger-sparkasse.at